398. KUNSTAUKTION

GEMÄLDE
ALTER UND MODERNER MEISTER,
SILBER
MOBILIAR, PORZELLAN,
ANTIQUITÄTEN
UND GLAS

WIEN

DOROTHEUM

10. BIS [illegible]. OKTOBER 192[illegible]

Lombardkredite auf hochwertige Kunstwerke

*

Pfanddarlehen

*

Vorschüsse auf Einbringungen zur freiwilligen Versteigerung

*

Schätzungsstelle für Gemälde und Kunstgegenstände

*

Freiwillige Einbringungen werden — mit Ausnahme der geschlossenen Auktionen — bis spätestens sechs Wochen vor den Kunstauktionen und drei Wochen vor den Kleinen Auktionen entgegengenommen im Büro der Kunstabteilung, Mezzanin, von 9—3 Uhr

*

Die regelmäßige Zusendung der illustrierten Kataloge aller von der Kunstabteilung veranstalteten Kunstauktionen erfolgt gegen Einsendung eines jährlichen Spesenbetrages von 25 Schilling, beziehungsweise 15 Reichsmark oder 125 Kč. Einladungskarten, mit welchen der nichtillustrierte Katalog gratis behoben werden kann, auf Verlangen.

DOROTHEUM WIEN KUNSTABTEILUNG

10. BIS 12. OKTOBER 1929

398. KUNSTAUKTION

GEMÄLDE, SILBER, MOBILIEN, PORZELLAN, GLAS USW.

aus der Sammlung eines czech.-slov. Großindustriellen, aus dem Nachlaß Ernst Herzfelder und aus anderem Besitz.

Schaustellung:

Sonntag, den 6., Montag, den 7., Dienstag, den 8., Mittwoch, den 9. Oktober 1929, an Wochentagen von 10 bis 6 Uhr, am Sonntag von 10 bis 1 Uhr in den Kunstsälen, I. Stock

Versteigerung:

Donnerstag, den 10., Freitag, den 11., Samstag, den 12. Oktober 1929, ab 3 Uhr im Maria-Theresien-Saal, I. Stock, Aufgang Hauptstiege

EXPERTEN:

Für alte Gemälde:

DR. OTTO BENESCH

Für Gemälde des 18. bis 20. Jahrhunderts:

DR. BRUNO GRIMSCHITZ

Für Handzeichnungen:

DR. HEINRICH LEPORINI

Für Kunstgewerbe:

DR. LEOPOLD RUPRECHT

Die regelmäßige Zusendung der reichillustrierten Kataloge aller von der Kunstabteilung veranstalteten Kunstauktionen erfolgt gegen Einsendung eines jährlichen **Spesenbeitrages von 25 Schilling** beziehungsweise 15 Reichsmark oder 125 Kc. Die erzielten Meistbote bringt regelmäßig die „Internationale Sammler-Zeitung", Redaktion: Wien IX, Porzellangasse 48.

AUKTIONSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung geschieht gegen **sofortige Bezahlung in österreichischer Schillingwährung.**

Vom Ersteher wird bei allen versteigerten Posten zum Zuschlage ein Aufgeld von **20%** eingehoben. Gesteigert wird um 10% des Ausrufpreises, bezw. des letzten Anbotes, wobei der Betrag abgerundet wird.

Das Meistbot ist vom Ersteher bei der Auktion selbst zu erlegen. Zahlungen sind ausnahmslos dem ambulanten Kassier oder an der Versteigerungskasse zu leisten.

Eine ausnahmsweise Zahlungsstundung bezieht sich nur auf acht Tage, vom Tage, an dem der Kauf bestätigt wurde, an gerechnet. **Nach Ablauf dieser Frist ist das Dorotheum berechtigt, noch nicht bezahlte Gegenstände zu veräußern und einen etwaigen Mindererträg sowie Spesen und Zinsen dem ursprünglichen Ersteher aufzulasten.**

Vor Bezahlung des Meistbotes findet eine Ausfolgung des erstandenen Gegenstandes nicht statt.

Erstandene Gegenstände sind, soweit sie geringeren Umfanges sind, nach Schluß der Auktion mitzunehmen, größere Objekte am nächstfolgenden Tage abzuholen. Vom vierten Tage angefangen wird ein **täglicher Lagerzins** eingehoben.

Die Auktionsleitung behält sich vor, Posten zu trennen, zu vereinigen, zurückzuziehen und die Reihenfolge der Katalognummern zu unterbrechen.

Die Schätzung, fachliche Bestimmung und Beschreibung der Objekte erfolgte, soweit nicht Spezialexperten im Texte angegeben sind, durch die nebenstehend genannten Experten.

Das Dorotheum übernimmt diesbezüglich keine Haftung.

Reklamationen nach erfolgtem Zuschlage aus Gründen der Schätzung, Bestimmung, Beschreibung oder des Erhaltungszustandes können daher nicht berücksichtigt werden, zumal sämtliche Objekte zur Besichtigung ausgestellt waren.

Bezüglich der Abwicklung der Versteigerungen, der Übernahme der Gegenstände, eventuell der Zustellung, gelten die Normen des Dorotheums. Bei Meinungsverschiedenheiten über ein Doppelangebot oder über ein vom Auktionator übersehenes Angebot steht dem Auktionsleiter das Recht zu, auch nach erfolgtem Zuschlage die betreffende Nummer nochmals vorzunehmen. Die Aufbewahrung erstandener Posten geschieht lediglich auf Gefahr des Erstehers.

Auskünfte erteilt Konsulent **August Wärndorfer,** Wien, I., Dorotheergasse 17 (**Telephon R-25-5-50 Serie**). **Kaufaufträge** übernehmen die Korrespondenzabteilung der Versteigerungsanstalt und die vom Dorotheum bestellten beeideten Sensale: Fr. Spanrafft, F. Hanak, F. Bitterlich, E. Bäumel, F. Huber, M. Chini.

Dem Dorotheum nicht bekannte Personen wollen jedem Auftrage mindestens die Hälfte des beabsichtigten Meistbotes beifügen.

Preis des Katalogs 1 Schilling.

DOROTHEUM.

MODERNE GEMÄLDE

RUDOLF VON ALT (1812—1905 Wien). Grabstätte der Familie Seybel. Signiert und datiert: R. Alt 883. 51 : 37 cm 1

— Salon des Dr. Johann Baptist Engert in Wien. Graben. Aquarell. Signiert: R. Alt. 26 : 37 cm 2

— Das Arbeitszimmer des Dr. Johann Baptist Engert in Wien. Graben. Aquarell. Signiert: R. Alt. 26 : 37 cm 3

FRIEDRICH VON AMERLING (1803—1887 Wien). Bildnis einer Dame in braunem Kleid. Öl auf Leinwand. 85 : 70 cm 4

Siehe Abbildung Tafel 1.

LUDWIG BESTÄNDIG. Hallstatt. Zeichnung, weiß gehöht. Bezeichnet: L. Beständig 876. 45 : 67 cm 5

EUGEN VON BLAAS. Mädchenkopf. Öl auf Holz. Bezeichnet: E. de Blaas. 26 : 22 cm 6

— Kopf eines Bauernknaben. Öl auf Holz. Bezeichnet: Eugen von Blaas 1885. 32 : 26 cm 7

F. DE BRUYCKER. Die verlassene Dorfschöne. Öl auf Holz. Bezeichnet: F. de Bruycker. In schwarzem Rahmen. 43 : 33 cm 8

GILBERT VON CANAL. Landschaftsstudie. Öl auf Karton. Bezeichnet: Canal. 25 : 38 cm 9

ALBIN EGGER LIENZ (Striebach 1868—1926). Der Sensendengler. Öl auf Leinwand. Signiert. 90 : 100 cm 10

HUGO CHARLEMONT. Herbst im Park. Öl auf Karton. Bezeichnet: Hugo Charlemont. 50 : 70 cm 11

F. EISENHUT. Orientalische Straßenszene. Öl auf Holz. Bezeichnet: Eisenhut, München 86. 48 : 32 cm 12

ENGLISCHER MALER um 1850. Dame in blauem Kleid und weißer Haube, in rotem Lehnstuhl sitzend. Öl auf Leinwand. 68 : 58 cm 13

14 ENGLISCHER MALER um 1850. Herr mit Brille, in rotem Lehnstuhl sitzend. Öl auf Leinwand. 68 : 58 cm

15 — um 1770/80. Bildnis eines Knaben in rotem Rock und weißer Weste. Öl auf Leinwand. Unter Glas und Goldrahmen. 76 : 63 cm

16 JOHANN FISCHBACH. Wildbach. Öl auf Karton. Bezeichnet: Joh. Fischbach 1868. 36 : 27 cm

17 T. GABOR. Landschaft am Meer. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: Gabor. 50 : 61 cm

18 EDOARDO GELLI. Venetianischer Tambour. Öl auf Holz. Bezeichnet: E. Gelli 1882. 31 : 21 cm

19 ALEXANDER D. GOLTZ. Weintrauben und Zinnkanne. Öl auf Holz. Monogrammiert. 45 : 61 cm

20 — Kaiser Maximilian I. empfängt die Herzogin von Brabant. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: Goltz. 56 : 80 cm

21 — Astern in Bauernkrug. Öl auf Leinwand. Monogrammiert. 63 : 50 cm

22 — Pfirsiche und Likörflasche. Öl auf Leinwand. Monogrammiert. 45 : 60 cm

23 KARL HEFFNER. Studie aus Norfolk. Öl auf Holz. Bezeichnet: K. Heffner. 18 : 24 cm

24 EMIL JACQUE. Pferde an der Tränke. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: Em. Jacque. 41 : 33 cm

25 SEBASTIAN ISEPP. Winterlandschaft. Öl auf Leinwand. 81 : 97 cm

26 JULIUS CAESAR IBBETSON. 1759—1817 Masham (Yorkshire). Landschaft mit Staffage. Signiert. Öl auf Leinwand. Gerahmt. 51 : 66 cm

27 JAN KOBELL (Delfshaven 1778—1814, Amsterdam). Landschaft mit Kühen. Signiert. Öl auf Holz. Gerahmt. 37 : 46 cm

28 GUSTAV KLIMT (1862—1918 Wien). Antike Szene. Sopraporte. Aus der Zeit der Arbeiten für das Burgtheater. Öl auf Leinwand. 32 : 159 cm

MAX KAHRER. Strandbad in Klosterneuburg gegen den Leopoldsberg. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: M. Kahrer. 75 : 79 cm 29

HUGO KAUFFMANN. Bauernmädchen. Öl auf Holz. Bezeichnet: Hugo Kauffmann 1904. 9.5 : 8 cm 30

ANT. KACOWSKY. Weiblicher Akt. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: Ant. Kacowsky 1928. 72 : 31 cm 31

C. LANCE. Früchtestilleben. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: C. Lance. 36 : 46 cm 32

BRUCK LAJOS. Der Bettelmusikant. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: Bruck Lajos. 35 : 27 cm 33

FRANZ VON LENBACH. Bildnis einer Frau in schwarzer Mantille. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: F. Lenbach. 70 : 53 cm 34

Siehe Abbildung Tafel 2.

G. LENCSEY. Die vatikanische Bibliothek. Aquarell. Goldrahmen. Signiert und datiert 1876. 54 : 38 cm 35

MAX LIEBERMANN, Berlin. Sensendengler und zwei Kinder auf einer Wiese. Skizze. Öl auf Karton. Signiert. 17 : 27 cm 36

— Kirchengang in Laeren. Pastell auf Papier. Bezeichnet: M. Liebermann 11. 62 : 80 cm 37

Siehe Abbildung Tafel 3.

— Das Waisenhaus in Amsterdam. Frühe Federzeichnung. Rückseitig Inschrift: Die umstehende Zeichnung ist von meiner Hand. Dr. Max Liebermann. 21 : 32 cm 38

HEINRICH LOSSOW (1843—1897 München). Junges Mädchen mit zwei Tauben und Lamm in Landschaft. Öl auf Holz. Signiert. 53 : 44 cm 39

A. LUTZ. Stilleben mit Krug und Sonnenblumen. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: A. Lutz. 62 : 83 cm 40

KARL MARKO (1790—1860). Italienische Landschaft. Öl auf Karton. 45 : 57 cm 41

— Große ital. Landschaft mit untergehender Sonne und bäuerlichen Feldarbeitern. Öl auf Leinwand. Signiert und datiert. 107 : 171 cm 42

Siehe Abbildung Tafel 4.

EDMUND MAHLKNECHT. Rinder an der Tränke. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: E. Mahlknecht. 58 : 93 cm 43

Siehe Abbildung Tafel 5.

44 FRANZ MATSCH (geb. 1861 in Wien). Antike Szene. Sopraporte. Öl auf Leinwand. 32 : 159 cm

45 AUGUST VON PETTENKOFEN. Ungarischer Pferdemarkt. Pastell auf Papier. 34 : 51 cm

46 RUDOLF RIBARZ (1848—1904). Holländische Kanallandschaft. Öl auf Holz. Bezeichnet: Ribarz. 45 : 71 cm

Siehe Abbildung Tafel 6.

47 JOHANN B. REITER. Kirschenessende Kinder. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: J. B. Reiter, Wien, 1850. 106 : 134 cm

Siehe Abbildung Tafel 7.

48 EDUARD SCHLEICH. Bayrischer See. Öl auf Leinwand. 25 : 49 cm

49 MATHIAS SCHMIDT. Hofinterieur eines Bauernhauses in Feldkirch. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: Mathias Schmidt, Feldkirch, 1873. 70 : 62 cm

50 OTTO VON THOREN. Kühe auf der Weide. Öl auf Holz. Bezeichnet: O. v. Thoren. 22 : 33 cm

Siehe Abbildung Tafel 8.

51 UNBEKANNTER MALER Des 19. Jahrhunderts. Blumenstilleben. Öl auf Leinwand. Gerahmt. 79 : 58 cm

52 — des 19. Jahrhunderts. Blumenstilleben. Öl auf Leinwand. 68 : 55 cm

53 A. VERMEULEN. Kanallandschaft mit heimkehrender Herde. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: A. Vermeulen. 42 : 55 cm

54 VIKTOR WEISHAUPT. Kühe auf der Weide. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: V. Weishaupt. 61 : 77 cm

55 WIENER MALER. Die hl. Cäcilie. Kopie nach dem Gemälde von J. EVANGELIST SCHEFFER VON LEONHARDSHOF in der Galerie des 19. Jahrhunderts im Oberen Belvedere. Öl auf Leinwand. 146 : 195 cm

56 JOSEF WOPFNER. Schilf im Sonnenlicht. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: J. Wopfner, Traunsee, 1874. 47 : 33 cm

57 FELIX ZIEM (1821—1911, Paris). Motiv von der neapolitanischen Küste. (Schloß der Königin Johanna.) Öl auf Leinwand. Signiert und datiert 1847. 24 : 32 cm

MINIATUREN UND ZEICHNUNGEN

LOUIS ARLAUD (zugeschrieben), 1757—1829 Genf, auch in London tätig. Bildnis einer Dame in Weiß mit einem weißen, turbanartigen mit schwarzer Feder verzierten Kopfputz und aufgelöstem Haar. Miniatur auf Elfenbein, oval, Goldbronzereifen 8 : 6 cm 58

Siehe Abbildung Tafel 9.

BILDNIS EINES OFFIZIERS in Husarenuniform mit Zopfperücke. Miniatur auf Milchglas. Oval. 90 : 78 cm 59

BILDNISMINIATUR. Fürst Ferdinand Trauttmannsdorff mit Zopfperücke (1749—1827). Auf der Rückseite Grisaillelandschaft. Elfenbein, rund, Goldrähmchen. Durchmesser 5 cm 60

SILVESTRO BOITO (Polpetto 1802—1852 Montagna). Bildnis einer Dame mit turbanartigem Kopfputz und rotem Schal vor einer Wand mit Weinranken sitzend. Signiert. Miniatur auf Elfenbein. Rechteckig. 8 : 6.5 cm 61

PIERRE LOUIS BOUVIER (1766—1836 Genf). Zwei Bildnisse, Gegenstücke: Brünetter Herr in blauem Rock, sitzend, den Arm auf ein kleines Tischchen aufgelehnt. Brünette Dame in weißem Empirekleid, die rechte Hand auf der Stuhllehne. Signiert und datiert: 1806. Miniaturen auf Elfenbein. Rund. Goldbronzerahmen. Durchmesser 9.3 cm 62

Siehe Abbildung Tafel 10.

MORITZ MICHAEL DAFFINGER. Bildnisminiatur. Junges blondes Mädchen in weißem Empirekostüm. Elfenbein. Signiert: Daffinger. 7.5 : 5.5 cm 63

DEUTSCH, um 1800. Bildnis einer Dame (angeblich Prinzessin Elisabeth von Hessen). Miniatur auf Elfenbein, Rechteckig. Bronzerahmen. 6 : 4.5 cm 64

DUN (um 1790—1810 in Paris und Neapel tätig). Bildnis einer Dame in karminrotem Empirekleid mit weißem Federhut. Signiert. Miniatur auf Elfenbein. Oval. Emaillierter Bronzerahmen. 6.8 : 5.8 cm 65

Siehe Abbildung Tafel 9.

66 JOSEPH EINSLE (Göggingen 1780—1850 Augsburg). Bildnis eines Herrn in blauem Rock. Signiert: Einsle pinx. 29. December 1806. Miniatur auf Elfenbein. Oval. Bronzereifen. 5 : 4.5 cm

67 EMAILMINIATUR. Eccehomo. Beschädigt. Oval. 4 : 3 cm

68 ELFENBEINDOSE, innen Schildpatt, rund, 8 cm Durchmesser, mit Miniatur in der Art des BLARENBERGHE)1716—1794). Zwei Veduten in ornamentaler Umrahmung. Hinterglasmalerei. Rund. Durchmesser 7.2 cm

69 ENGLISCH, 1819. Bildnis zweier Mädchen (nach Notiz auf Rückseite Emily und Charlotte Flower, Töchter der Viscountess Ashbrook, 1819). Miniatur auf Elfenbein. Rechteckig. 10 : 8 cm

70 — 18. Jahrhundert. Bildnis einer blonden Dame in blauem Kleid mit schwarzem Gürtelband und weißer Halskrause vor Gartenarchitektur. Miniatur auf Elfenbein. Oval. Vergoldeter Bronzerahmen. 8 : 7 cm

71 GEORGE ENGLEHEART zugeschrieben (London 1752—1839 Blackheath). Bildnis eines Offiziers der Marine in blauem Rock. Miniatur auf Elfenbein. Oval. Bronzereifen. 7 : 5.5 cm

72 ENGLISCH, 18. Jahrhundert. Bildnis einer Dame mit gepudertem Haar. Miniatur auf Elfenbein. Oval. Bronzereifen. 4 : 3.5 cm

73 FRANZÖSISCH, 18. Jahrhundert. Bildnis eines Herrn in grünlichem Rock mit grauem Haar. Miniatur auf Elfenbein. Rund. Bronzerahmen. Durchmesser 6 cm

74 — 18. Jahrhundert. Bildnis eines Herrn in blauem Rock. Miniatur auf Elfenbein. Oval. Bronzerahmen. 7 : 6 cm

75 — 18. Jahrhundert. Bildnis eines brünetten Herrn. Ölminiatur auf Kupfer. Oval. Alter Bronzerahmen. 4.5 : 4 cm

76 — 18. Jahrhundert. Bildnis einer Dame. Ölminiatur auf Kupfer. Rechteckig. 10 : 8 cm

77 — 1842. Bildnis einer Dame in Lilakleid und weißer Spitzenhaube. Rechts undeutlich signiert und datiert: 1842. Miniatur auf Elfenbein. Oval. Goldbronzereifen. 2 : 1.5 cm

— um 1800. Bildnis einer Dame in blauem Kleid mit buntem Kopftuch. Miniatur auf Elfenbein. Rund. Bronzereifen. Durchm. 5.5 cm 78

— um 1800. Bildnis einer Dame in blauem Kleid mit weißem Halstuch. Rechts Monogramm aus L. T. zusammengesetzt. Miniatur auf Elfenbein. Oval. Goldbronzereifen. 6.5 : 5 cm 79

C. HURTER (tätig um 1790 in London). Bildnis eines Herrn in blauem Rock. Rückwärts signiert und datiert: 1791. Miniatur auf Porzellan. Oval. 4.3 : 3.6 cm 80

ITALIENISCH, 18. Jahrhundert. Bildnis eines Dogen. Miniatur auf Elfenbein. Oval. Alter Silberrahmen. 5.5 : 4 cm 81

JOSEPH KRIEHUBER (1801—1876 Wien). Bildnis einer Dame in Hochzeitstracht. Aquarell. Goldrahmen. 20.5 : 15.5 cm 82

THADDÄUS F. MAYER (Katzerow 1813—1843 Petersburg). Damenbildnis in weißem Biedermeierkleid. Aquarellminiatur. Rechteckig. Bronzerahmen. 11 : 9 cm 83

LOUIS LIÉ PERIN (1753—1817 Reims). Bildnis eines Herrn in Perücke und braunem Rock. Im Hintergrund Landschaft. Rechts signiert. Miniatur auf Elfenbein. Rund. Bronzereifen. Durchm. 6 cm 84

Siehe Abbildung Tafel 9.

PORTRÄT EINES GEISTLICHEN des 17. Jahrhunderts. Miniatur auf Elfenbein. Monogramm: E. P. 1841. 85

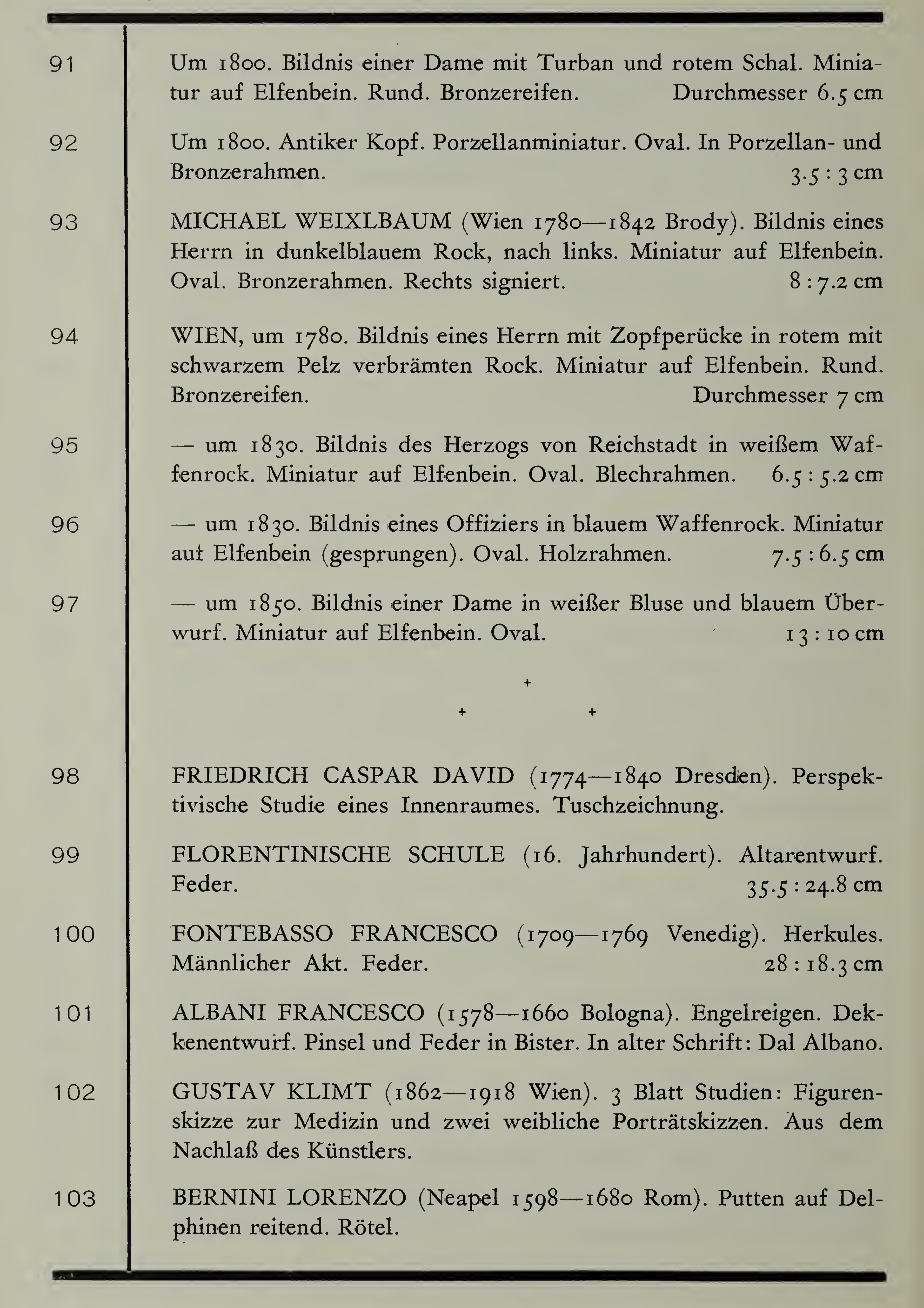
SCHWARZE DOSE aus Hornmasse. Rund. Durchmesser 7.8 cm mit Bildnisminiatur eines Herrn in blauem Rock mit Perücke. Elfenbein. 86

SCHWARZE DOSE aus Hornmasse. Innen Schildplatt. Rechteckig. 5.5 : 9 cm. Mit Miniatur. Amorettenkopf monogrammiert: B 823. Rund. Auf Elfenbein. Durchmesser 5 cm 87

SILBERMEDAILLON mit zwei Emailminiaturen: Kreuzigung und Kreuztragung. Oval. 4 : 3 cm 88

Um 1700. Bildnis eines Herrn mit weißem Kragen. Miniatur in Öl auf Metall. Oval. Alter Bronzerahmen. 2.8 : 3.6 cm 89

Um 1800. Bildnis eines Herrn in braunem Rock. Miniatur in Öl auf Kupfer. Rund. Bronzerahmen. Durchmesser 8.4 cm 90



91 Um 1800. Bildnis einer Dame mit Turban und rotem Schal. Miniatur auf Elfenbein. Rund. Bronzereifen. Durchmesser 6.5 cm

92 Um 1800. Antiker Kopf. Porzellanminiatur. Oval. In Porzellan- und Bronzerahmen. 3.5 : 3 cm

93 MICHAEL WEIXLBAUM (Wien 1780—1842 Brody). Bildnis eines Herrn in dunkelblauem Rock, nach links. Miniatur auf Elfenbein. Oval. Bronzerahmen. Rechts signiert. 8 : 7.2 cm

94 WIEN, um 1780. Bildnis eines Herrn mit Zopfperücke in rotem mit schwarzem Pelz verbrämten Rock. Miniatur auf Elfenbein. Rund. Bronzereifen. Durchmesser 7 cm

95 — um 1830. Bildnis des Herzogs von Reichstadt in weißem Waffenrock. Miniatur auf Elfenbein. Oval. Blechrahmen. 6.5 : 5.2 cm

96 — um 1830. Bildnis eines Offiziers in blauem Waffenrock. Miniatur auf Elfenbein (gesprungen). Oval. Holzrahmen. 7.5 : 6.5 cm

97 — um 1850. Bildnis einer Dame in weißer Bluse und blauem Überwurf. Miniatur auf Elfenbein. Oval. 13 : 10 cm

+

\+ +

98 FRIEDRICH CASPAR DAVID (1774—1840 Dresden). Perspektivische Studie eines Innenraumes. Tuschzeichnung.

99 FLORENTINISCHE SCHULE (16. Jahrhundert). Altarentwurf. Feder. 35.5 : 24.8 cm

100 FONTEBASSO FRANCESCO (1709—1769 Venedig). Herkules. Männlicher Akt. Feder. 28 : 18.3 cm

101 ALBANI FRANCESCO (1578—1660 Bologna). Engelreigen. Deckenentwurf. Pinsel und Feder in Bister. In alter Schrift: Dal Albano.

102 GUSTAV KLIMT (1862—1918 Wien). 3 Blatt Studien: Figurenskizze zur Medizin und zwei weibliche Porträtskizzen. Aus dem Nachlaß des Künstlers.

103 BERNINI LORENZO (Neapel 1598—1680 Rom). Putten auf Delphinen reitend. Rötel.

CAMBIASO LUCA (Genua 1527—1585 Madrid). Engel auf Wolken. Feder. 24.8 : 39.8 cm 104

AUGUST VON PETTENKOFEN (1821—1889 Wien). 6 Blatt Skizzen. Bleistiftzeichnungen. 105

REMBRANDT-SCHULE (In der Art des Nicolaes Maes). Christus bei Maria und Martha. Pinsel und Feder in Bister. 15 : 27 cm 106

EGON SCHIELE. Mädchen im Hemd. Rückenansicht. Bleistiftzeichnung. Monogrammiert und datiert 1911. Weißer Rahmen. 107

EGON SCHIELE. Aktstudie eines knienden Mädchens. Kreide. Schwarzer Rahmen. 108

MAX SLEVOGT. Die Kraft. Kohlenzeichnung. Voll signiert. 109

MAX SLEVOGT (geboren 1868 Landshut). 2 Blatt. Akrobaten. Federskizzen. Signiert. 110

ÄLTERE GEMÄLDE

111 JAN ASSELYN (In der Art des). Küstenlandschaft. Öl auf Leinwand. Gerahmt. 43 : 62 cm

112 BOLOGNESISCH, 17. Jahrhundert. Landschaft. Öl auf Holz. Schwarzer Rahmen. 31 : 35 cm

113 BOLOGNESISCH, 16. Jahrhundert. Nachfolge des Cotignola. Die Taufe Christi im Jordan; links ein Engel, das Gewand haltend. Öl auf Holz. 150 : 105 cm

Siehe Abbildung Tafel 11.

114 ADRIAEN FRANS BOUDEWYNS (1644—1711 Brüssel). Hafenlandschaft. Figuren von PEETER BOUT (1658—1702 Brüssel). Öl auf Leinwand. Gerahmt. 22 : 31 cm

Siehe Abbildung Tafel 12.

115 — und PEETER BOUT (1658—1702 Brüssel). Küstenlandschaft. Öl auf Holz. Gerahmt. 28 : 43 cm

116 RICHARD BRAKENBURGH (1650—1702 Haarlem). In der Barbierstube. Öl auf Holz. Gerahmt. 38 : 29.5 cm

117 HANS BROSAMER (1480—1552). Bildnis eines Herrn in pelzverbrämtem Mantel. Inschrift: Aetatis suae 77. und Monogramm B. H. Öl auf Holz. Goldrahmen. 76 : 61 cm

118 JAN BRUEGHEL (1568—1625). Waldlandschaft mit einem Bauernhof im Hintergrund. Vorne Kühe an einem Teich und Bauern. Öl auf Leinwand. Goldrahmen. 48 : 65 cm

Siehe Abbildung Tafel 13.

119 GIULIO CARPIONE (Venedig 1611—1674 Verona). Ein Gelehrter mit weißem Bart, ein Buch in der Hand haltend. Öl auf Leinwand. Goldrahmen. 78 : 64 cm

120 LUCAS-CRANACH-SCHULE. Madonna mit Kind. Öl auf Holz. Gerahmt. 81 : 54 cm

BENJAMIN CUYP (1612—1652 Dordrecht). Viehmarkt. Öl auf Holz. Goldrahmen. Expertise von Hofrat Dr. Glück. 74 : 106 cm 121
Siehe Abbildung Tafel 14.

DEUTSCH, 17. Jahrhundert. Bildnis eines Edelmannes. Halbfigur. Auf dem Wappen links: P. C. S. R. 1553. Öl auf Leinwand. Gerahmt. 84 : 62 cm 122

— 17. Jahrhundert. Bildnis einer Dame mit hohem Spitzenkragen. Öl auf Holz. Goldrahmen. 70 : 53 cm 123

— 18. Jahrhundert. Stilleben mit Rosen in der Art des F. W. TAMM (1658—1724). Öl auf Leinwand. Gerahmt. 42 : 69 cm 124

— 19. Jahrhundert. Mädchenbildnis. Signiert: Herket. Öl auf Leinwand. Gerahmt. 63 : 50 cm 125

KAREL VAN FALENS (Antwerpen 1683—1753 Paris). Reiter in Landschaft. Öl auf Holz. Gerahmt. Expertise von Hofrat Dr. Glück. 28 : 40 cm 126

FRANZ DE PAULA FERG (Wien 1689—1740 London). Kleiner Hafen mit Fischerbarken; links im Vordergrund Gruppe von Soldaten, Reitern und Seeleuten. Öl auf Leinwand. Goldrahmen. 32.8 : 43 cm 127

FRANZÖSISCH, 17. Jahrhundert. Venus und Adonis in Landschaft. Öl auf Leinwand. Ohne Rahmen. 81 : 98 cm 128

FRANZÖSISCHE SCHULE um 1700. Art des VAN DER MEULEN (1632—1690). Kriegsszene mit Reiterabteilungen. Öl auf Leinwand. Goldrahmen. 45 : 60 cm 129

LUCA GIORDANO (1632—1705 Neapel). Archimedes. Öl auf Leinwand. 102 : 77 cm 130

GERARD HOET (Bommel 1648—1733 Haag). Ländliches Fest. Öl auf Leinwand. Goldrahmen. Expertise von Hofrat Dr. Glück. 53 : 68 cm 131

HONTHORST (Nachahmung oder Kopie). Drei Bauern im Gespräch. Öl auf Leinwand. Schwarzer Rahmen. 199 : 158 cm 132

JOHANN KÖNIG. 1600—1642. Ruhe auf der Flucht nach Ägypten. Öl auf Holz. Gerahmt. 25 : 38 cm 133

134 FRANZ LIPPOLD (1688—1768). Bildnis eines Geistlichen. Öl auf Leinwand. Goldrahmen. 74 : 64 cm

135 ELIAS MARTIN (1739—1818 Schweden). Selbstbildnis. Öl auf Leinwand. Goldrahmen. 90 : 76 cm

136 MICHIEL HANS VAN MIEREVELT (zugeschrieben). Delft 1567 bis 1641. Bildnis eines bärtigen Herrn mit weißem Spitzenkragen. Öl auf Holz. Schwarzer Rahmen. 41 : 34 cm

137 GIOVANNI BATTISTA MORONE (1525—1578 Bergamo). Bildnis eines bärtigen Herrn in schwarzem Mantel. Öl auf Leinwand. 127 : 95 cm

Siehe Abbildung Tafel 15.

138 NIEDERLÄNDISCH. 17. Jahrhundert. Ruinenlandschaft. Öl auf Kupfer. Alter Goldrahmen. 21 : 27 cm

139 OBERITALIENISCH, um 1800. Heilige Familie. Öl auf Leinwand. Goldrahmen. 71 : 105 cm

Siehe Abbildung Tafel 16.

140 ÖSTERREICHISCH. 18. Jahrhundert. Ein heil. Bischof. Öl auf Leinwand. Goldrahmen. 66 : 52 cm

141 PALMA GIOVINE (1544—1628 Venedig). Salomons Urteil. Öl auf Leinwand. Goldrahmen. 110 : 100 cm

Siehe Abbildung Tafel 17.

142 ANTOINE PESNE, in der Art des, (Paris 1683—1757 Berlin). Bildnis eines Herrn in Allonzeperücke und braunem Rock. Öl auf Leinwand. 81 : 69 cm

143 GIUSEPPE RECCO (Neapel 1634—1695 Madrid). Stilleben mit Fischen. Öl auf Leinwand. Gerahmt. 98 : 136 cm

144 PHILIPP ROOS (zugeschrieben). 1681—1705. Hirten mit Vieh in Landschaft. Monogrammiert: R. Öl auf Leinwand. Gerahmt. 70 : 95 cm

145 SALVATOR ROSA. (In der Art.) 1615—1673 Neapel. Ruhe auf der Flucht nach Ägypten. Öl auf Leinwand. Gerahmt. 70 : 55 cm

CARL SCRETA (1610—1674 Prag). Ein Heiliger hält das Christkind im Arm. Öl auf Leinwand. Goldrahmen. 82 : 62 cm 146

Siehe Abbildung Tafel 18.

HENDRIK SORGH (1611—1670 Rotterdam). In der Art. Kücheninterieur. Öl auf Leinwand. Gerahmt. 52 : 62 cm 147

DIRK STOOP. (In der Art des.) Kriegsszene. Öl auf Leinwand. Gerahmt. 46 : 70 cm 148

FRANZ WERNER TAMM (Hamburg 1658—1724 Wien). Jagdstillleben: Jagdhund, Gewehr, Hase und Geflügel. Öl auf Leinwand. Schwarzer Rahmen. 90 : 115 cm 149

DAVID TENIERS (Antwerpen 1610—1690 Brüssel). Schloßteich, im Hintergrund der Landsitz des Künstlers. Öl auf Holz. Goldrahmen. 35 : 47 cm 150

Siehe Abbildung Tafel 19.

DOMENICO TINTORETTO (1562—1637 Venedig). Bildnis des Ratsherrn Hieronymus Grimani. Inschrift: Hieronymus Grimanus Venetiarum consiliarius obiit 1635. Öl auf Leinwand. Goldrahmen. 145 : 120 cm 151

Siehe Abbildung Tafel 20.

JOHANN GEORG TRAUTMANN (Zweibrücken 1713 — 1769 Frankfurt am Main). Brennendes Kloster. Öl auf Holz. 17 : 27 cm 152

JOHANN GEORG TRAUTMANN. Brennendes Dorf. Gegenstück zum vorigen. Öl auf Holz. 17 : 27 cm 153

VENEZIANISCH. 18. Jahrhundert. Landschaft mit steinerner Bogenbrücke; vorne Bauern und Viehherde. (Art des ZUCCARELLI, 1702—1788.) Öl auf Leinwand. Goldrahmen. 77 : 94 cm 154

VENEZIANISCHE SCHULE. (Dalmatinisch?) um 1400. Gotisches Altärchen: Madonna mit Kind, von zwei Heiligen umgeben. Öl auf Holz. Umrahmung zum Teil erneuert. 58 : 43 cm 155

VLÄMISCH um 1600, in der Richtung des L. v. VALKENBORGH. Landschaft mit Jagdszenen. Öl auf Kupfer. 15 : 21 cm 156

157 JAN VAN DER VUGT (um 1600—1637 Holland). Kircheninterieur mit der Darstellung Christus und die Ehebrecherin. Signiert und datiert. Öl auf Blech. Schwarzer Rahmen. 19.3 : 23.5 cm

158 MATHIAS WITHOOS (Amersfort 1627—1703 Hoorn). Kleintierleben im Walde: Schlange, Salamander, Schmetterlinge usw. Öl auf Holz. Schwarzer Rahmen. Rückseitig alte Zuschreibung und Datierung 1680. 37 : 29 cm

159 JAN WIJNANTS (Haarlem 1625 — nach 1682 Amsterdam). Landschaft mit Ruine und Staffage. Öl auf Holz. Gerahmt. (Expertise von Hofrat Dr. Glück.) 48 : 58 cm

160 JAN WYNANTS (Richtung des) Haarlem 1625 — nach 1682 Amsterdam. Landschaft mit Allee. Öl auf Holz. Gerahmt. 57 : 69 cm

Außer Katalog verfallene Pfandposten nach dem im Auktionssaale angeschlagenen Verzeichnisse.

GEGENSTÄNDE AUS SILBER UND GOLD

AMPEL aus Silber. Wien, 1803. 135 Gramm 161

ANHÄNGER in Form einer Traube aus Silber. 10 Gramm 162

NADELBÜCHSE aus Silber in Gestalt eines Fisches mit beweglichen Gliedern. 23 Gramm 163

NADELBÜCHSE aus Silber. Um 1820. 18 Gramm 164

KLEINE BÜCHSE aus Silber in Gestalt der Jungfrau von Orleans. Um 1830. 8 Gramm 165

GÜRTELHAKEN mit Nadelbüchschen in Form eines Dolches aus Silber. Wien, um 1830. 13 Gramm 166

SECHS MOKKALÖFFEL aus vergoldetem Silber, am Griff Wappen in Email. Norwegen. 80 Gramm 167

SENFLÖFFEL aus Silber. 12 Gramm 168

DECKELDÖSCHEN in Gestalt einer liegenden Birne aus Silber auf Marmorplatte montiert. 169

ZWEI SALZFÄSSCHEN aus Silber, von drei Knäblein getragen. Modern. 135 Gramm 170

KLEINES DAMENNECESSAIRE in Silberfutteral mit Emailplättchen. (Galante Szenen und Blumen.) Um 1750. 171

KONISCHER BECHER aus Silber, graviert. 73 Gramm 172

Kleines, gehenkeltes SALZFASS aus Silber auf drei Beinen. Rom, Anfang 19. Jahrhundert. 88 Gramm 173

SILBERNES KÖRBCHEN, getrieben, mit durchbrochenem Rande auf drei Füßen stehend. Unklare Beschauzeichen. Ende 18. Jahrhundert. 98 Gramm 174

KLEINER BECHER aus Silber, graviert. 40 Gramm 175

176 KLEINER BECHER aus Silber, graviert. Wien, 1828. 42 Gramm

177 RIECHGEFÄSS in Gestalt einer Eichel aus Silber. Graviert und durchbrochen. Um 1800. 35 Gramm

178 KLEINER KÜCHENMÖRSER aus Silber. Wien, 1830. 45 Gramm

179 ZIERGEGENSTAND in Form eines kleinen eisernen Ofens aus plattiertem Metall. Um 1840.

180 JÜDISCHES RIECHGEFÄSS aus Silber in Gestalt eines Apfels. Ende 18. Jahrhundert. 260 Gramm

181 ZUCKERSCHALE und zwei Kännchen aus Silber. Wien, 1857. 380 Gramm mit Holzhenkeln.

182 SCHIFFCHENFÖRMIGE silberne Ampel. 55 Gramm

183 BECHER aus Silber. Ziseliert. Anfang 19. Jahrhundert. 120 Gramm

184 KELCH aus Silber, graviert. Russisch. 75 Gramm

185 TRICHTER aus Silber, vergoldet. Niello verziert. Russisch, 1821, 18 Gramm

186 ZWEI KLEINE VOGELBAUER mit Papageien aus Silber. Wien, 1840. Beschädigt. 115 Gramm

187 ZWEI GARNKNÄUELHÄLTER aus Silber. 125 Gramm

188 VIER STÜCK FASSUNGEN für Mokkatassen aus Silber. 18. Jahrhundert. 120 Gramm

189 TORTENSCHAUFEL aus Silber, mit durchbrochener Klinge. Wien, 1831. Zirka 130 Gramm

190 KLEINER HANDLEUCHTER aus Silber. Wien, 1824. 99 Gramm

191 KLEINE, GETRIEBENE SCHALE aus Silber. Wien, 1787. 27 Gramm

192 DREI KLEINE STEHAUFBECHERLEIN aus Silber. Russisch und deutsch, 18. Jahrhundert. 50 Gramm

193 EIERBECHER aus Silber. Wien, 1825. 55 Gramm

EIERBECHER aus Silber. Wien, 1824.	58 Gramm	194
KLEINES, OVALES, KANNELIERTES KONFEKTSCHÄLCHEN aus Silber, auf vier Füßen. 18. Jahrhundert.	57 Gramm	195
RASIERBECKEN aus Silber. Wien, 1821.	288 Gramm	196
GEBÄCKSKÖRBCHEN aus Silber. Wien, 1845.	428 Gramm	197
HENKELKÖRBCHEN aus Silber. Filigranarbeit. Wien, 1819.	157 Gramm	198
OVALES KONFEKTKÖRBCHEN aus Silber mit durchbrochener Wandung. Nürnberg, um 1800.	65 Gramm	199
GEBÄCKSKÖRBCHEN in Filigranarbeit aus Silber. Wien, um 1830.	150 Gramm	200
FLACHER TELLER in Filigranarbeit aus Silber. Wien, 1830.	145 Gramm	201
BECHER AUS SILBER, teilvergoldet und graviert. Wien, um 1814.	248 Gramm	202
LICHTPUTZSCHERE mit Untertase aus Silber. Stuttgart, um 1825.	260 Gramm	203
LICHTPUTZSCHERE mit Untertasse aus Silber. Wien, 1840.	120 Gramm	204
TAUFBECHER aus Silber. Wien, 1810.	192 Gramm	205
TAUFBECHER aus Silber. Wien, 1831.	188 Gramm	206
TAUFBECHER aus Silber. 18. Jahrhundert.	110 Gramm	207
TAUFBECHER, graviert, Silber. Kaschau, 1816.	150 Gramm	208
TAUFBECHER aus Silber, gekörnt und vergoldet. Augsburg, Ende des 17. Jahrhunderts.	165 Gramm	209
BECHER mit geschweifter Wandung, Silber. Salzburg, 1839.	85 Gramm	210
TAUFBECHER aus Silber, graviert. Süddeutsch, 1831.	95 Gramm	211
BECHER aus Silber. Wien, 1801.	120 Gramm	212
TAUFBECHER aus Silber. Wien, 1840.	112 Gramm	213

214 KONISCHER TAUFBECHER aus Silber. Wien, 1807. 170 Gramm

215 KONISCHER TAUFBECHER aus Silber. Wien, 1807. 125 Gramm

216 KLEINER BECHER aus Silber, graviert. Wien, 1806. 60 Gramm

217 DREIFLAMMIGER GIRANDOL aus getriebenem, vergoldeten Kupfer mit reichen Barockornamenten. Beschädigt. Anfang des 18. Jahrhunderts. 37.5 cm hoch

218 GEWÜRZSTREUER in Flaschenform, aus Silber. Reich gouillochiert. Wien, um 1820. 58 Gramm

219 KLEINER GEWÜRZSTREUER aus Glas mit silberner Montierung. Um 1840. 13.3 cm hoch

220 BALUSTERFÖRMIGER GEWÜRZSTREUER aus Silber. Wien, 1821. 135 Gramm

221 BALUSTERFÖRMIGER GEWÜRZSTREUER aus Silber. Wien, 1818. 75 Gramm

222 BALUSTERFÖRMIGER GEWÜRZSTREUER aus Silber. Wien, 1821. 83 Gramm

223 KLEINER LEUCHTER mit Löschhorn aus Silber. Wien, 1821. 145 Gramm

224 KLEINE ZUCKERVASE aus Silber, auf reich gegliedertem Untersatz und Deckel. Venedig, um 1830. 275 Gramm

225 TAFELAUFSATZ aus Silber. Die Schale getragen von einem Adler. Gepreßt. Wien, um 1850. 480 Gramm

226 AUFSATZSCHALE aus Silber, aus einzelnen Teilen zusammengesetzt. Auf Empireuntersatz. Wien, 1818. 410 Gramm

227 KONFEKTAUFSATZ, getrieben, aus Silber. Wien, um 1850. 157 Gramm

228 WEINBECHER aus Silber. Getrieben in Tulpenmuster. Am Fußrand hebräische Inschrift. Polnisch, erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. 122 Gramm

229 DREI SILBERGEGENSTÄNDE: Salzschälchen. Wien, 1860. — Zahnstocherträger (Stachelschwein). — Tischglocke. 175 Gramm

VIER VERSCHIEDENE SILBERGEGENSTÄNDE: Löschhütchen, Tischglocke, Transchiergabel, Tortenschaufel. Um 1825. Zirka 320 Gramm	230
EINE TISCHGLOCKE, eine DOSE und ein SIEB aus Silber. 187 Gramm	231
ZWEI LÖFFEL aus Silber, getrieben und graviert. Innen vergoldet. Englisch, 19. Jahrhundert. 160 Gramm	232
ZWEI SILBERNE LÖFFEL, der eine vom Anfang des 17., der andere von der Mitte des 17. Jahrhunderts. Süddeutsch. 70 Gramm	233
DECKEL aus Silber, vergoldet und graviert. Augsburg, G. Kröner, um 1810. 60 Gramm	234
UNTERSATZTELLER UND DECKEL aus Silber, graviert. Für einen Glaspokal. Wien, um 1840. 217 Gramm	235
KLEINES SCHREIBZEUG aus Silber. Österreichisch, um 1815. 130 Gramm	236
FLACHER, RUNDER TELLER aus Silber, mit durchbrochenem Rand. Fond vergoldet. Wien, 1834. 350 Gramm	237
FLACHE SALZSCHALE auf drei Beinen, aus Silber. Wien, 1806. 25 Gramm	238
RUNDES SALZSCHÄLCHEN aus Silber, auf drei Beinen. Graz, 1801. 77 Gramm	239
SCHIFFCHENFÖRMIGES, ZWEIHENKELIGES KONFEKT-SCHÄLCHEN aus Silber. Augsburg, Ende des 18. Jahrhunderts. 85 Gramm	240
RUNDES SALZSCHÄLCHEN aus Silber, auf drei Beinen. Prag, 1800. 80 Gramm	241
RUNDES, FLACHES SALZSCHÄLCHEN aus Silber, zweihenkelig. Wien, um 1790. 63 Gramm	242
KLEINES, FLACHES SALZFÄSSCHEN aus Silber, auf vier Füßen. Wien, um 1790. 65 Gramm	243
SALZSCHÄLCHEN auf drei Beinen, aus Silber. Graviert und ziseliert. Wien, 1806. 8.7 cm hoch, 225 Gramm	244

245 FLACHES SALZSCHÄLCHEN aus Silber, oval, auf vier Füßen. Wien, 1803. 70 Gramm

246 SCHÖPFLÖFFEL in Fäßchenform, aus Silber. 42 Gramm

247 SCHÖPFLÖFFEL aus Silber, mit Holzstiel. Süddeutsch, um 1830. 30 Gramm

248 KLEINES SIEB aus Silber. 30 Gramm

249 SAMOWAR aus Silber, auf drei Füßen, mit Deckel und Spirituslampe. Wiener Beschau von 1835.

250 TOILETTEGARNITUR aus geschliffenem Glas, mit Silberdeckeln und Silbermontierung, bestehend aus Handspiegel, zwei Flakons, zwei runden, drei rechteckigen Dosen, verschiedener Größe und einem Bürstendeckel. Wiener Beschau 1857 und 1858.

251 DECKELKRUG aus vergoldetem Silber. Reich mit Rollwerk und Rankenornamenten getrieben. Figuraler Henkel. Deckelbekrönung wappenhaltende Figur. Beschauzeichen und Meistermarke. Nürnberg, um 1660. Meister R. P.

252 KLEINER DECKELKRUG aus teilvergoldetem Silber, mit getriebenen und ziselierten Barockornamenten. Figuraler Henkel. Augsburg, 1717. Arbeit des Meisters P. S. Philipp Stenglin (1693—1744).

253 HENKELKRÜGEL aus vergoldetem Silber. Getrieben mit Ornamenten, Frucht- und Blumenstücken, dazwischen Medaillons mit Putten und Seetieren. Die Medaillons in der Art des Jonas Silber. Augsburg, Meister M. P., um 1700.

254 DECKELKRÜGEL aus vergoldetem Silber. Auf der Wandung reich verziert mit Ranken, Rollwerk und Groteskornamenten. Figuraler Henkel. Auf dem Deckel Geschlechterwappen mit gravierten Initial. Nürnberg, um 1600. Ohne Beschau- und Meisterzeichen. Am Boden und Deckel mehrfache Stichproben.

255 DECKELKRÜGEL aus vergoldetem Silber. Die Oberfläche mit Rautenmuster verziert. Auf dem Deckel rundplastische wappenhaltende Bekrönungsfigur. Figuraler Henkel. Nürnberg, um 1595. Beschau- und Meisterzeichen des Lorenz Ott von Walda, Pfalzneuburg (Meister von 1582—1632).

DECKELKRÜGEL aus vergoldetem Silber. Die Wandung reich verziert mit getriebenem Rollwerk und Rankenornament, sowie Fruchtstücken. Figuraler Henkel. Rundplastische Bekrönungsfigur einer weiblichen Allegorie. Nürnberg, um 1625. Beschauzeichen, Marke des Meisters Hans auf der Burg (Meister 1598—1615). Vorratsstempel. 256

GOTISCHES ZIBORIUM aus vergoldetem Silber, mit dachförmigem Deckel, bekrönt von einer mit Eichenlaub verzierten Dülle zur Aufnahme des Kruzifixes. Die Ränder mit durchbrochenem Lilienornament, an den Kanten profilierte Versteifungen. Ober dem Verschluß die Jahreszahl 1512, auf der Rückseite zwischen den Bändern in gotischer Majuskel Marke. Spanisch, um 1512. 257

REISENECESSAIRE, bestehend aus einer großen und einer kleinen Schale, einem Teller, einem Untersatzteller, zwei gedeckelten Büchsen, einem gedeckeltem Becher, einem Spritzflakon in geschnittenem Glas und einem Kocher auf drei Beinen, einem Löffel. Alles in Silber, verziert mit einem gravierten Adelswappen. In gepreßter Lederkassette. Augsburg, um 1771. Arbeit des Meisters Christian Drentwett d. J. (Meister 1754—1801). Beschauzeichen 1771—1773. Zirka 1500 Gramm 258

KAFFEESERVICE VERMEILLE, bestehend aus reichgravierter Anbietplatte, Kaffee- und Milchkanne sowie gedeckelter Zuckerdose. Petersburg, 1776 und Breslau. Silbergewicht ca. 2200 Gramm 259

Siehe Abbildung Tafel 21.

FRUCHTKORB, die vielfach durchbrochene Wandung ist überaus reich mit Blumenranken verziert, der Henkel trägt in der Mitte einen Drachen und ruht auf 2 Hermen. Im Innern das Spiegelmonogramm eines Grafen Palffy. London, um 1743. Marke siehe Tafel. Silbergewicht ca. 3050 Gramm. 31 : 42 cm 260

Siehe Abbildung Tafel 22.

EIN PAAR GROSSE PLATEAUS mit Rocaillenfüßen, auf dem breiten, reich gravierten Rand einerseits das Wappen des englischen Königshauses, andererseits das Wappen der Grafen Palffy. London, 1745. Marke Nic. Sprimont, siehe Tafel. Silbergewicht 5200 Gramm. 39 : 52 cm 261

Siehe Abbildung Tafel 23.

262 EIN PAAR GROSSE GEDECKELTE TERRINEN mit dazugehörigem Plateau. Die Terrinen ruhen auf 4 Volutenfüßen, die in Hermenköpfen endigen. Sie haben Rocaillenhenkel und sind ringsum reich graviert. Im Medaillon weisen sie einerseits das englische Königswappen, andererseits das Wappen der Grafen Palffy. Im Innern befindet sich ein gehämmerter Einsatz, als Krönung des Deckels eine sehr reiche, sorgfältigst ziselierte Gruppe von Artischocken, Schwämmen, Blattwerk usw. Plateau 34 : 40 cm. London, 1768. Marke John Romer, siehe Tafel. Silbergewicht 12.400 Gramm.
28 : 36 cm

Siehe Abbildung Tafel 24.

263 BESTECK. Je zwölf Messer, Gabeln, Löffel und Kaffeelöffel, ein großer und ein kleiner Schöpflöffel aus Vermeil. Sehr sorgfältige und reiche Ziselierung. Wiener Punze 1798. Meisterzeichen I. I. W. Silbergewicht ca. 3780 Gramm.

Siehe Abbildung Tafel 25.

264 RECHTECKIGE SILBERTASSE mit profiliertem Rande und eingezogenen Ecken. Meister G. B. C. Süddeutsch, um 1780.
1890 Gramm

265 ZIBORIENKELCH mit Deckel, aus vergoldetem Silber, mit reich getriebenem Fuß (Rankenornamente mit den Marterwerkzeugen in Medaillons). Die Kuppa in einer durchbrochenen Schale. Repunze. Meistermarke J. G. P. Süddeutsch, um 1700 36 cm hoch, 702 Gramm

266 LÖFFEL mit breiter Laffe aus Silber. Am Ende des Griffes graviert mit Ornamenten. Pinienzapfen am Griff. Beschauzeichen von Danzig und Meisterzeichen HB. Um 1680. 76 Gramm

267 KLEINES SALZFÄSSCHEN aus Silber, auf reichem, getriebenen Volutenfuß. Wien, 1776. 88 Gramm

268 TABATIERE aus Perlmutter, mit profilierten Silberleisten montiert. Wiener Arbeit, um 1760.

269 WEITER, KANNELIERTER BECHER aus Silber. Wien, um 1720. Meisterzeichen JW. 77 Gramm

270 WEITER, GLATTER BECHER (Stehaufbecher) aus Silber. Innen vergoldet. Süddeutsch, Anfang des 18. Jahrhunderts. 62 Gramm

271 RUNDES, GRAVIERTES DECKELDÖSCHEN aus Silber. Augsburg, um 1700. 17 Gramm

DÖSCHEN aus Silber, mit eingezogener Wandung und Deckel. Graviert. Meister JG. Wahrscheinlich Augsburg. 22 Gramm 272

GLIEDERKETTE aus vergoldetem Silber. Süddeutsch, wahrscheinlich Augsburg, um 1700. 260 Gramm 273

ZYLINDRISCHER DECKELKRUG aus vergoldetem Silber, die Oberfläche gerautet (Ananasmuster). Henkel, Deckel, Knauf und Fingerauflage reich ornamentiert mit Blatt, Knorpelwerk und Voluten. Nürnberg, um 1620. Arbeit des Nikolaus Weiß aus Lübeck. Meister. 1613—1631. 630 Gramm, 19 cm hoch 274

Siehe Abbildung Tafel 26.

ZYLINDRISCHER DECKELKRUG aus teilvergoldetem Silber. Die Wandung mit durchbrochenen Reliefblättern belegt. Henkel rundplastisch figural. Knauf am Deckel: ein Schwan. Im Innern des Deckels gravierte Platte mit der Inschrift: Hr. Cuonrat Graff der Zeit Schultheis 1552. Die Silberverkleidung später. 17.3 cm hoch 275

SCHIFFCHENFÖRMIGER BECHER aus vergoldetem Silber auf Fuß von ovaler Form. Die ganze mehrfach eingezogene Oberfläche ist reich getrieben mit Bandelwerk, Muschel- und Blattornamenten. Beschau- und Meisterzeichen. Augsburg, um 1759. 12.5 cm hoch 276

KLEINE, OVALE SCHALE aus vergoldetem Silber in Buckeln getrieben. Im Fond graviertes Bildchen einer Stadt. Seitliche Volutenhenkel. Beschau- und Meisterzeichen R.R. Nürnberg, um 1610. 16 : 12 cm 277

BLASENPOKAL aus vergoldetem Silber. Den Fuß bildet ein Baumstamm, an welchem ein Mann mit einem Hauermesser die Äste abhackt. Deckelbekrönung eine Vase mit plastischem Blumenbukett in Silber. Nürnberg. Arbeit des Meisters Hans Anton Lint v. Heilbronn. 1579—1634. 490 Gramm, 35.5 cm hoch 278

GOLDEMAILANHÄNGER. Springendes Pferd, weiß emailliert, das Zaumzeug blank mit kleinen Rubinen besetzt. Schließe und anhängende Perle. Deutsch, um 1590. 279

KLEINER GOLDEMAILANHÄNGER. Auf Blatt und Blütenunterlage ein Nest mit Pelikan und Jungen. Abhängender Perltropfen. Deutsch, 17. Jahrhundert. 280

KLEINE DAMENUHR, Gold, Deckel blau emailliert, mit Rauten. Werk von Mouliné. 281

282 GETEILTE, VIERECKIGE GEWÜRZDOSE aus Silber, auf vier Füßchen. Wien, 1807. 88 Gramm

283 ZWEITEILIGES DECKELDÖSCHEN aus Silber. Prag, 1821. 87 Gramm

284 KLEINES, ZWEITEILIGES DECKELDÖSCHEN aus Silber. Wien, 1830. 93 Gramm

285 RUNDE DECKELDOSE aus Silber. Innen vergoldet. D 1814. 130 Gramm

286 KLEINE, ZYLINDRISCHE GEWÜRZBÜCHSE aus Silber. Wien, 1820. 40 Gramm

287 ZWEITEILIGES ZYLINDRISCHES GEWÜRZBÜCHSCHEN aus Silber. Wien, 1840. 42 Gramm

288 ZYLINDRISCHES BÜCHSCHEN aus Silber. Wien, 1806. 83 Gramm

289 GEWÜRZBÜCHSCHEN aus Silber, mit Schraubverschluß. 72 Gramm

290 RUNDES DECKELDÖSCHEN aus Silber. Wien, 1829. 42 Gramm

291 MUSCHELFÖRMIGE, ZWEITEILIGE DOSE aus Silber, auf vier Füßchen. Wien, 1849. 52 Gramm

292 KLEINE, ZWEITEILIGE GEWÜRZDOSE aus Silber. K 1820. 70 Gramm

293 ZWEI KLEINE AUFSATZSCHÄLCHEN aus Silber. Prag, 1840. 180 Gramm

294 ZWEI FLACHE SALZSCHÄLCHEN aus Silber, auf gewundenem Dreifuß ruhend. Wien, 1807. 165 Gramm

295 ZWEI SCHIFFCHENFÖRMIGE SALZSCHÄLCHEN aus Silber, mit überhöhtem Henkel. Wien, 1803. 172 Gramm

296 ZWEI RUNDE SALZSCHÄLCHEN aus Silber, auf Dreifuß. Österreichisch, Stadtmauer. 137 Gramm

297 ZWEI NIEDRIGE, RUNDE SALZSCHÄLCHEN auf drei Beinen, aus Silber. Wien, 1802. 125 Gramm

ZWEI FLACHE SALZSCHÄLCHEN, rund, mit überhöhtem Henkel, aus Silber. Graz, 1808. 140 Gramm 298

OVALES SCHÄLCHEN aus blauem Glas, in durchbrochenem Körbchen aus Silber, auf vier Füßen. Süddeutsch, Ende des 18. Jahrhunderts. 47 Gramm 299

OVALES SALZSCHÄLCHEN aus blauem Glas, in durchbrochenem Silberkörbchen, auf vier Füßen. Um 1790. 300

ZUCKERZANGE, Silberfiligran. Wien, 1828. 35 Gramm 301

OVALES, ZWEITEILIGES GEWÜRZDÖSCHEN aus Silber, auf vier Füßchen. Wien, 1804. 107 Gramm 302

BROTKORB aus Silber, mit Gravierung. 507 Gramm 303

OVALES SILBERRELIEF, stark unterschnitten, darstellend den Tod der Niobiden. Französisch, um 1700. 83 Gramm 304

EIN PAAR FLACHER AUFSATZSCHALEN aus Bronze. Empire. 305

SALZSCHÄLCHEN aus Silber, von einem Mohren getragen. Prag, 1815. 110 Gramm 306

FLACHES SALZSCHÄLCHEN aus Silber. Die Schale getragen von einem Mädchen in antiker Kleidung. Prag, 1818. 115 Gramm 307

RUNDE DECKELDOSE aus Silber. Wien, 1830. 138 Gramm 308

RUNDE DECKELDOSE aus Silber. Wien, 1825. 133 Gramm 309

SALZSCHÄLCHEN aus Silber, Palmblätter am Schaft. Prag, 1818. 115 Gramm 310

SALZSCHÄLCHEN aus Silber. Der Fuß ein Weinstock mit plastischen Blättern. Wien, 1816. 110 Gramm 311

SALZSCHÄLCHEN aus Silber. Der Schaft Weinstock mit plastischem Laub. Prag, 1810. 115 Gramm 312

SALZSCHÄLCHEN aus Silber. Der Fuß ein plastischer Weinstock. Wien, 1816. 120 Gramm 313

SALZSCHÄLCHEN aus Silber. Der Schaft mit plastischem Weinlaub verziert. Wien, 1816. 115 Gramm 314

315 ZWEIHENKELIGES SALZSCHÄLCHEN aus Silber. Wien, 1820. 92 Gramm

316 SALZSCHALE aus Silber. Die Schale getragen von sitzendem Putto. Wien, 1828. 132 Gramm

317 SALZFASS aus Silber. Die Schale getragen von einem sitzenden Meerweib. Wien, 1821. 160 Gramm

318 KLEINE ZWEIHENKELIGE, FLACHE SCHALE aus Silber, getrieben. Im Fond Blume. 60 Gramm

319 SCHUHFÖRMIGE STREICHHOLZBÜCHSE aus Silber. Wien, um 1840. 23 Gramm

320 KLEINE, ZWEIHENKELIGE VASE aus Silber. Um 1820. 21 Gramm

321 ZWEI MESSERAUFLAGEN aus Silber. Wien, 1828. 40 Gramm

322 SECHS BESTECKAUFLAGEN aus Silber. Wien, 1840. 105 Gramm

323 SECHS BESTECKAUFLAGEN aus Silber. Wien, 1821. 112 Gramm

324 ZUCKERZANGE aus Silber. Wien, 1830. 43 Gramm

325 ZUCKERZANGE aus Silber. Wien, 1818. 62 Gramm

326 ZWEI KLEINE AUFSATZSCHALEN aus Silber, in Muschelform, Triton und Meerweib. Modern. 555 Gramm

327 ZWEI KONFEKTSCHALEN aus Silber, kanneliert. Wien, 1846. 147 Gramm

328 ZWEI SALZSCHÄLCHEN aus Silber, auf profiliertem Fuß, ehemals vergoldet. 18. Jahrhundert. 175 Gramm

329 ZWEI RUNDE SALZFÄSSCHEN aus Silber, auf drei Beinen. Graz, um 1800. 132 Gramm

330 ZWEI RUNDE SALZSCHÄLCHEN aus Silber, auf drei Beinen. Wien, 1816. 145 Gramm

331 SILBERNER BEHÄLTER für ein Frauenbesteck, reich getrieben, mit silberner Kette. Anfang des 18. Jahrhunderts. 320 Gramm

KOMPLETTER UNGARISCHER MAGNATENSCHMUCK aus Silber, bestehend aus Mantelketten, Säbelgehäng, Gürtel, Sporen und Kalpakagraffe. 332

VORTRAGSKREUZ, Holzkern mit Silberplatten belegt. Auf den Kreuzesarmen plastische Medaillons mit den Darstellungen der Evangelisten. Auf der Rückseite das Agnus Dei. Kapsel am unteren Ende trägt eine Meistermarke und dürfte später zugefügt sein. Deutsch, Mitte des 16. Jahrhunderts. 333

FLACHER TAFELAUFSATZ aus Silber, mit Weinlaub und Trauben verziert. Ohne Feingehaltszeichen. Deutsch, um 1850. 530 Gramm 334

ZWEI KLEINERE TAFELAUFSÄTZE aus Silber, mit Weinlaubdekor. Ohne Feingehaltszeichen. Deutsch, um 1850. 1120 Gramm 335

ZWEI MITTLERE TAFELAUFSÄTZE aus Silber, Weinstock und stehenden Putten. Ohne Feingehaltszeichen. Deutsch, um 1850. 2720 Gramm 336

ZWEI SIEBENFLAMMIGE GIRANDOLS aus Silber. Schaft Weinstock mit plastischen Trauben und Blättern. Ohne Feingehaltszeichen. Deutsch, um 1850. 5450 Gramm 337

GROSSER TAFELAUFSATZ aus Silber auf reichgegliedertem Fuß. Die Tragstange Weinstock mit Blättern und Trauben. Ohne Feingehaltszeichen. Deutsch, um 1850. 4150 Gramm 338

AUFSATZ aus gepreßtem Silber. 915 Gramm 339

ZAHNSTOCHERBEHÄLTER aus Silber (Stachelschwein). Wien, 1838. 35 Gramm 340

ZAHNSTOCHERBEHÄLTER aus Silber in Gestalt einer Blume mit Blättern. Um 1840. 60 Gramm 341

GÜRTELHAKEN mit Nadelbüchse aus Silber in Form eines Hermesstabes. Wien, um 1820. 28 Gramm 342

ARMREIF aus Silber, gepreßt. Um 1830. 20 Gramm 343

KLEINES RIECHBÜCHSCHEN aus Silber. 18. Jahrhundert. 26 Gramm 344

345 EIN PAAR LEUCHTER aus gepreßtem Silber. 340 Gramm

346 ZWEI SALZFÄSSER aus Silber, getrieben in Barockformen. Wien, 1848. 155 Gramm

347 ZWEI SALZSCHÄLCHEN aus Silber, auf drei Füßchen. Süddeutsch, um 1805. 122 Gramm

348 ZWEI EIERBECHER aus Silber. Anfang des 19. Jahrhunderts. 70 Gramm

Außer Katalog verfallene Pfandposten nach dem im Auktionssaale angeschlagenen Verzeichnisse.

PORZELLAN UND GLAS

RANFTBECHER aus farblosem Glas, dunkelgelb überfangen in Facetten geschliffen, ovales Bild des jugendlichen Kaisers Franz Josef I. Im Boden eingeschmolzenes altes 20-Kreuzerstück aus Silber. Um 1850. 10.7 cm hoch 349

BECHER, kantig, mit Mittelwulst. Die Felder in dunklen, bunten Lackfarben und schwarz bemalt, mit herausgravierten Ornamenten. Kothgasser, um 1840. 350

Große, bunte GRUPPE AUS DRESDNER PORZELLAN, nach einem Meißner Modell. Dame und Kavalier beim Einkauf von Bijouterien. Erste Hälfte des 19. Jahrhundert. 22 cm hoch 351

KAFFEESERVICE für 12 Personen aus Wiener Porzellan. Goldstreifendekor. Um 1820. Blaumarke. 352

SCHMUCKGARNITUR aus geringem Gold mit Muschelkameen: Armband, Brosche und drei Boutons. In Etui. 353

RANFTBECHER mit umlaufendem Fries, transparent, spielende Kinder. 354

RANFTBECHER, vergoldet, im Oval Madonna mit dem Christuskind nach van Dyck. Art Kothgasser. 355

RANFTBECHER, buntes Transparentbild: Drei Grazien. 356

RANFTBECHER, bemalt mit bunten Vögeln, auf punktiertem Grund. 357

RANFTBECHER, vergoldet, mit schwebenden, kleinen Engelskindern auf gestirntem Fond. 358

RANFTBECHER, vergoldet, das Abendmahl nach Leonardo da Vinci. 359

FLACHER RUNDER TELLER aus chinesischem Porzellan in Schwarzlot und Gold bemalt mit Schäferszene. Für Europa in China gemalt. Vergoldete Bronzemontierung. Anfang 18. Jahrhundert. 360

361 TEIL EINES GROSSEN TAFELAUFSATZES aus unbemaltem Porzellan. (Apoll mit den neun Musen.) 18. Jahrhundert Stark beschädigt.

362 UHRSTÄNDER aus böhmischem Porzellan, davor Gruppe, bunt. (Szene aus dem Königsleutnant.) Um 1845. Leicht beschädigt.

363 FLACHE, BAUCHIGE VASE mit zwei Henkel aus böhmischem Porzellan, bemalt mit bunten Blumen.

364 TASSE MIT UNTERTASSE, überhöhtem Henkel aus böhmischem Porzellan. Bemalt in bunten Farben und Gold mit Reliefdekor. Schlaggenwald, um 1835.

365 HENKELLOSER SCHOKOLADEBECHER mit Galerietasse aus Wiener Porzellan, bemalt mit deutschen Streublumen. Nicht zusammengehörig. Du Paquier um 1725.

366 KLEINE BAUCHIGE TEEKANNE aus Wiener Porzellan, bemalt mit bunten deutschen Blumen. Ausguß in Form eines Tierkopfes. Eisenroter Bindenschild um 1750.

367 BAUCHIGE, KLEINE TEEKANNE aus Wiener Porzellan, bemalt mit bunten deutschen Streublumen, modellierter Henkel und Ausguß. Blaumarke um 1760.

368 BAUCHIGE KAFFEEKANNE aus Wiener Porzellan, bemalt mit chinesischen Stauden in der Art von Meissen. Blaumarke um 1760. Buntmalerzahl 20.

369 KLEINERE, BAUCHIGE KAFFEEKANNE aus Wiener Porzellan, bemalt mit chinesischen Stauden in der Art von Meissen. Blaumarke um 1760.

370 HENKELLOSE TEETASSE und Untertasse aus Wiener Porzellan, nicht zusammengehörig. Bemalt mit Chinoiserien von einem Hausmaler. Du Paquier um 1750. Tasse mit Blaumarke.

371 EINHENKELIGER SCHOKOLADEBECHER aus Wiener Porzellan, mit Streublumen und Gold bemalt. Um 1780.

372 HENKELLOSER SCHOKOLADEBECHER aus Wiener Porzellan, mit chinesischen Streublumen bemalt. Blaumarke, um 1750.

Siehe Abbildung Tafel 27.

ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus Porzellan, mit Hochgolddekor und bunten Farben verziert. 373

TASSE mit überhöhtem Henkel und Untertasse aus Wiener Porzellan, mit reichem, bunten und Hochgolddekor und buntem Bildchen: Amor und eine schlummernde Nymphe. Spätere Bemalung. Blaumarke, um 1820. 374

KLEINES KASSEROL aus Wiener Porzellan, auf drei Beinen mit Henkel und Deckel. Blaumalerei. Ende 18. Jahrhundert. 375

UNTERTASSE und Streusandbüchse aus Wiener Porzellan, Fond gelb, Verzierung in Hochgold. Blaumarke, 1798. Buntmalerzahl 115. 376

ANBIETEPLATTE aus Wiener Porzellan. Rand durchbrochen. Fond pompejanischrot. Blaumarke, um 1760. Bemalung später. Restauriert. 377

ACHTSEITIGE ANBIETEPLATTE mit durchbrochenem Rand aus Wiener Porzellan, bemalt mit bunten Streublumen. Blaumarke, 1794. Buntmalerzahl 115 B. Stark restauriert. 378

DECKELTERRINE aus Wiener Porzellan, auf drei Maskenfüßchen, zweihenkelig, bemalt in Schwarzlot mit höfischen Szenen und Orientalen in Landschaft. Rand Goldspitzenornament. Um 1775. Aus der Sammlung Lanna. Höhe 16.5 cm 379

Siehe Abbildung Tafel 28.

BAUCHIGE KAFFEEKANNE aus Wiener Porzellan, bemalt in bunten Farben und Eisenrot mit chinesischen Stauden von Vögeln und Insekten belebt. Um 1730. Höhe 26.5 cm 380

BAUCHIGE FLASCHE von flachgedrückter Form aus Wiener Porzellan, bemalt in bunten Farben mit Chinoiserien zwischen bunten, blühenden Stauden. Fuß und Mündung mit Schraubverschluß in vergoldeter reich profilierter Augsburger Silbermontierung. Um 1730. Höhe 28.7 cm 381

Siehe Abbildung Tafel 29.

HENKELLOSES TEETÄSSCHEN mit Untertasse aus Wiener Porzellan, bemalt in Schwarzlot und Gold mit Jägern und jagdbaren Tieren zwischen Laub- und Bandelwerkornamenten. Um 1730. Höhe 6 cm 382

Siehe Abbildung Tafel 27.

383 KLEINE OVALE DECKELTERRINE mit viermal eingezogener Wandung aus Wiener Porzellan, unbemalt, in Relief verziert mit Blumenstauden. Deckelknauf ein Pinienzapfen. Um 1730. Höhe 9 cm

384 ZWEI HOHE VIERKANTIGE VASEN aus Wiener Porzellan, bemalt in Blaumalerei im chinesischen Geschmack mit Gesellschaftsszenen in Landschaft. Am Boden ein K. Um 1730. Höhe 24.5 cm

Siehe Abbildung Tafel 30.

385 RELIQUIENKREUZ aus Wiener Porzellan. Die Kreuzesarme mit plastischen Muschelornamenten angeschlossen und zarten Blumen bunt bemalt. Im Mittel ovale Öffnung zur Aufnahme einer Reliquienkapsel. In den Achseln der Kreuzbalken vergoldete Strahlenbündel. Um 1725. 16 : 15.2 cm

Siehe Abbildung Tafel 31.

386 ZWEI KLEINE UNTERTASSEN aus Wiener Porzellan, bemalt in Schwarzlot und Gold mit grotesken Figuren im Zeitkostüm des 17. Jahrhunderts, sogenannte Callotfiguren. Um 1730. Stammen aus der Auktion Lanna. Durchmesser 9.1 cm

Siehe Abbildung Tafel 32.

387 HENKELLOSER SCHOKOLADEBECHER aus Wiener Porzellan, mit Galerieuntertasse, bemalt in bunten Farben und Eisenrot mit chinesischen Stauden. Die Unterseite von Tasse und Untertasse kanneliert. Um 1735. Höhe 8.8 cm

388 RECHTECKIGE ANBIETEPLATTE aus Wiener Porzellan, mit durchbrochenem Rand, bemalt in bunten Farben, mit Landschaft und Streublumen. Blaumarke, um 1760. Restauriert.

389 TIEFER, KLEINER TELLER aus Wiener Porzellan, in Blau und Hochgold verziert. Blaumarke, um 1800.

390 OVALE SCHÜSSEL aus Ludwigsburger Porzellan, mit Reliefverzierungen und bunten Bemalungen: Landschaft mit Streublumen. Marke Hanong. Um 1759.

391 EIN PAAR VASEN aus Porzellan. Zweihenkelig, mit Deckel. Mit bunten deutschen Blumen und Insekten bemalt. Höhe 45 cm

392 ZWEI LEUCHTER aus Meissner Porzellan, mit Blaumalerei und Überdekor in Rot und Gold. 18. Jahrhundert. Blaue Schwertermarke.

TEILE EINES KAFFEESERVICES aus Fürstenberger Porzellan, zwei Kannen, Zuckerdose mit Deckel und drei Tassen mit Untertassen, bemalt in Gold, Purpur und bunten Farben, mit spielenden Kindern und Landschaften. Ende 18. Jahrhundert. Beschädigt. 393

ZWEI FLACHE, RUNDE TELLER mit gewelltem Rand aus Wiener Porzellan, bemalt mit deutschen Streublumen. Holzstempel, um 1745. 394

ZWEI RUNDE FLACHE TELLER aus Wiener Porzellan. Dekor in Hochgold und Grisaille. Blaumarke, 1798. 395

ZWEI RUNDE FLACHE TELLER aus Wiener Porzellan. Sterne und Streifen in Blau und Gold. Blaumarke, 1812. Buntmalerzahl 106 (Lorenz Gschladt). 396

FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan. Am Rand bemalt in schwarz und rot in der Art der griechischen Vasenbilder. Blaumarke, 1796. Buntmalerzahl 7 (Josef Ockowalsky). 397

GROSSER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan. Am Rand bemalt in schwarz und rot in der Art der griechischen Vasenbilder. Blaumarke, 1796. 398

ZWEI FLACHE, RUNDE TELLER aus Wiener Porzellan. Blaumalerei und bunte Blumen. Blaumarke, um 1780. Blaumalerzahl 20 (Franz Schulz). 399

RUNDER, FLACHER TELLER aus Wiener Porzellan, mit einfachem Dekor am Rande. Blaumarke, 1802. Buntmalerzahl 109 (Josef Selmoser). 400

RUNDER, FLACHER TELLER aus Wiener Porzellan, Goldpalmettenverzierung am Rand. Blaumarke, 1803. 401

TIEFER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan, mit einfachem Golddekor und Streublumen. Blaumarke, 1792. 402

FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan, Randmuster in Blau-Gold, Streublumen. Blaumarke, 1792. Buntmalerzahl 63 (Leop. Buchecker). 403

FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan, Weinlaub mit Tyrsus am Rand. Blaumarke, 1813. Buntmalerzahl 89 (Vinzenz Reichl). 404

MOBILIEN UND EINRICHTUNGS-GEGENSTÄNDE

405 SESSEL, geschnitztes Nußholzgestell, geschwungene Füße, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 98 cm

406 EIN PAAR KLEINE NUSSHOLZFAUTEUILS, geschweifte Lehne und Füße, Nußholz, spätere Bespannung. Süddeutsch, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 91 cm

407 KLEINER LEHNSTUHL, Nußholzgestell. Mitte 17. Jahrhundert. Höhe 96 cm

408 WANDBANK, Nußholz, sechs quadratische Füße. Österreichisch, um 1800. 91 : 128 cm

409 KOMMODE mit drei geschwungenen Laden, vorne, an den Seiten und auf der Platte intarsiert. Mitte 18. Jahrhundert. 86 : 121 : 68 cm

410 SPEISETISCH, dunkles Nußholz, Balusterfüße. Tirol, 17. Jahrhundert. 78 : 170 : 87 cm

411 CHORSTUHL, dunkles Eichenholz, reich geschnitzte Lehne mit eingelegten Schieferplättchen. Französisch. Unter Benützung alter Teile hergestellt. 208 : 91 cm

412 KLEINE TRUHE, Nußholz, fourniert und intarsiert. Österreichisch, um 1750. 51 : 116 : 50 cm

413 LEHNSTUHL, glattes Nußholzgestell, spätere Bespannung. Mitte 17. Jahrhundert. Höhe 120 cm

414 AUSZIEHBARER LÄNGLICHER TISCH, Nußholz, fourniert und intarsiert. Teils 18. Jahrhundert. 79 : 137 : 72 cm

415 KONSOLTISCH, Nußholz, fourniert, geschwungene Füße, intarsierte Platte mit Klappbrett. Österreichisch, zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. 81 : 87 : 62 cm

TISCHGESTELL, vier quadratische Füße, Nußholz. 80 : 80 : 49 cm 416

ZWEITÜRIGER GARDEROBESCHRANK, ringsum intarsiert. Österreichisch, Mitte des 18. Jahrhunderts. 200 : 180 : 47 cm 417

HOHER ECKSCHRANK, Eichenholz, reich profiliert, architektonisch gegliederte Türen. Anfang des 18. Jahrhunderts. 224 : 91 cm 418

ZWEITÜRIGER GARDEROBESCHRANK, Nußholz, geschnitztes Gesimse, intarsierte Türflügel. Süddeutsch, Mitte des 18. Jahrhundert. 210 : 170 : 56 cm 419

ZWEITÜRIGER GARDEROBESCHRANK, Eichenholz, das Gesimse, die Türen und die seitlichen Voluten mit Reliefschnitzerei verziert. Österreichisch, zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. 220 : 160 : 50 cm 420

BETT, Nußholz, fourniert, reliefierte Seitenteile. Österreichisch, Anfang des 18. Jahrhunderts. 110 : 102 cm 421

LEHNSTUHLGESTELL mit Resten von Perlmuttereinlagen und Lackarbeit. Holländisch, um 1700. 98 cm hoch 422

LÄNGLICHES SOFA, Buchenholz, geschwungene Lehne mit leichter Schnitzerei, sieben quadratische Füße; mit altem Brokat bespannt. Elsässisch, zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. 94 : 182 cm 423

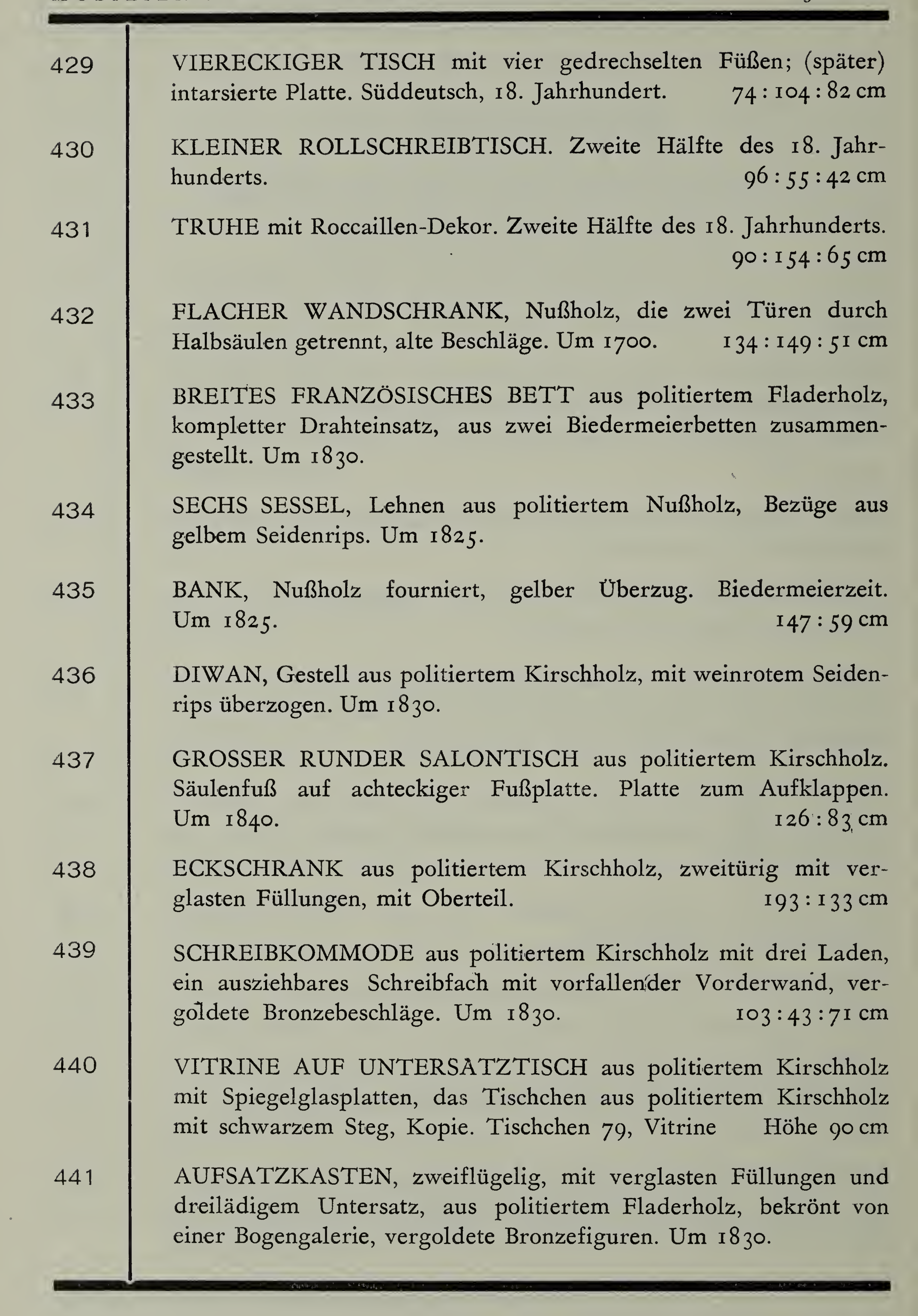
QUADRATISCHER TISCH, Nußholz, vier gedrehte und geschnitzte Füße, intarsierte Platte. Deutsch, zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. 82 : 93 cm 424

SPIELTISCH, Mahagoni fourniert, mit vier Laden. Englisch, Anfang des 19. Jahrhunderts. 78 : 93 : 59 cm 425

VIER SESSEL, Nußholz, geschwungene Füße. Mitte des 18. Jahrhunderts. Höhe 103 cm 426

GESTELL EINES DOPPELBETTES, dunkles Eichenholz, reich geschnitzter Kopfteil, die vier Balusterfüße mit Ananasköpfen gekrönt. Ende des 17. Jahrhunderts. 131 : 162 cm 427

ZWEITÜRIGER SCHRANK, auf beiden Türen mehrfärbige Intarsien, im Ober- und Unterteil je zwei Laden, alte Beschläge, altes Schloß. Süddeutsch, um Ende des 17. Jahrhunderts. 186 : 132 : 51 cm 428



429 VIERECKIGER TISCH mit vier gedrechselten Füßen; (später) intarsierte Platte. Süddeutsch, 18. Jahrhundert. 74 : 104 : 82 cm

430 KLEINER ROLLSCHREIBTISCH. Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. 96 : 55 : 42 cm

431 TRUHE mit Roccaillen-Dekor. Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. 90 : 154 : 65 cm

432 FLACHER WANDSCHRANK, Nußholz, die zwei Türen durch Halbsäulen getrennt, alte Beschläge. Um 1700. 134 : 149 : 51 cm

433 BREITES FRANZÖSISCHES BETT aus politiertem Fladerholz, kompletter Drahteinsatz, aus zwei Biedermeierbetten zusammengestellt. Um 1830.

434 SECHS SESSEL, Lehnen aus politiertem Nußholz, Bezüge aus gelbem Seidenrips. Um 1825.

435 BANK, Nußholz fourniert, gelber Überzug. Biedermeierzeit. Um 1825. 147 : 59 cm

436 DIWAN, Gestell aus politiertem Kirschholz, mit weinrotem Seidenrips überzogen. Um 1830.

437 GROSSER RUNDER SALONTISCH aus politiertem Kirschholz. Säulenfuß auf achteckiger Fußplatte. Platte zum Aufklappen. Um 1840. 126 : 83 cm

438 ECKSCHRANK aus politiertem Kirschholz, zweitürig mit verglasten Füllungen, mit Oberteil. 193 : 133 cm

439 SCHREIBKOMMODE aus politiertem Kirschholz mit drei Laden, ein ausziehbares Schreibfach mit vorfallender Vorderwand, vergoldete Bronzebeschläge. Um 1830. 103 : 43 : 71 cm

440 VITRINE AUF UNTERSATZTISCH aus politiertem Kirschholz mit Spiegelglasplatten, das Tischchen aus politiertem Kirschholz mit schwarzem Steg, Kopie. Tischchen 79, Vitrine Höhe 90 cm

441 AUFSATZKASTEN, zweiflügelig, mit verglasten Füllungen und dreilädigem Untersatz, aus politiertem Fladerholz, bekrönt von einer Bogengalerie, vergoldete Bronzefiguren. Um 1830.

ZWEI EINFLÜGELIGE NACHTKÄSTCHEN mit Lade aus hellpolitiertem Holz.	442
SPIELTISCH mit vier Laden, intarsierte Platte. Ende des 18. Jahrhunderts. 83 : 91 : 69 cm	443
EINE BANK, EIN LEHNSTUHL UND VIER SESSEL, kirschholzfourniert mit linearen Intarsien, spätere gute Bespannung. Ende des 18. Jahrhunderts. Breite 185 cm	444
ECKDIWAN, Mahagoni fourniert und intarsiert, nilgrüner Ripsdamast. Um 1815. Breite 185 cm	445
BANK, Nußholzgestell mit altem Brokat bespannt.	446
HOHER ARMSTUHL mit Lederbezug. Das Gestell zum größten Teile alt. 18. Jahrhundert.	447
KLEINER ROLLSCHREIBTISCH aus politiertem Nußholz, fourniert. Vier Fächer im Oberteil, zwei Laden im Unterbau. Mehrfach ergänzt. Österreichisch oder Süddeutsch, um 1780. 105 : 65 : 48 cm	448
EMPIREFAUTEUIL aus politiertem Mahagoniholz mit grauer Unterstoffbespannung. Um 1820.	449
KLEINER ZWEIFLÜGELIGER GARDEROBEKASTEN aus politiertem Nußholz, fourniert. Einfache Einlegearbeit. Spättheresianisch, um 1775. 174 : 150 : 66 cm	450
ZWEIFLÜGELIGE KOMMODE aus politiertem Mahagoniholz mit einer Lade und vorgestellten Säulen als Eckpfeiler. Anfang des 19. Jahrhunderts.	451
DOPPELSESSEL mit aufschraubbarem Sitz in politiertem Nußholz, intarsiert. Erste Hälfte des 19. Jahrhunderts.	452
NIEDRIGER ARMSTUHL aus politiertem Nußholz, fourniert, Bezug in grünem Samt. Norddeutsch, um 1810.	453
SALONGARNITUR aus politiertem Mahagoniholz, bestehend aus rundem Tisch, fünf Sesseln und zwei Fauteuils. Die Bezüge in grünem Seidenbrokat, ebenso die Tischdecke. Norddeutsch, um 1825.	454

455 RUNDER TISCH mit dreiteilig auslaufendem Säulenfuß aus dunkel gebeiztem Nußholz. Fuß reich geschnitzt. 18. Jahrhundert.

456 KONSOLTISCH aus fourniertem politierten Nußholz. Grüne Marmorplatte. Um 1790.

457 KONSOLTISCH aus fourniertem politierten Nußholz. Grüne Marmorplatte. Um 1790.

458 BANK. Das Gestell in Eiche geschnitzt, die Bezüge in rotem Seidenstoff. Rokokostil.

459 KLEINES SALONTISCHCHEN, dreiladig, intarsiert.

460 KLEINES SALONTISCHCHEN mit drei Laden, aus politiertem Nußholz.

461 KLEINE TRUHE aus Holz. Die Wände mit Elfenbeinplatten belegt, die Füllungen mit mythologischen Szenen in bunten Lackfarben bemalt, mit geflammten Leisten eingefaßt. Holländisch, Anfang des 17. Jahrhunderts.

462 EINGELEGTES, EINTÜRIGES SCHRÄNKCHEN mit drei Laden im Mittelfach, seitlichen Türen und Lädchen. Nußholz, licht intarsiert. 110 : 70 : 24 cm

463 PUPPENMÖBEL, ROLLSCHREIBTISCH MIT TABERNAKELAUFSATZ, reich intarsiert. Österreichisch, Mitte des 18. Jahrhunderts. 63 : 37 : 18 cm

464 PUPPENKOMMODE, reich intarsiert. Österreichisch, Mitte des 18. Jahrhundert. 20 : 32 : 16 cm

465 KABINETTSCHRÄNKCHEN, Palisander und Ahorn fourniert, reich ziselierte, vergoldete Beschläge. Süddeutsch. Erste Hälfte des 18. Jahrhundert. 22 : 29 : 16 cm

466 MODELLTRUHE, ringsum reich mit Flachschnitzerei in geometrischer Musterung geziert, alte Beschläge, altes Schloß. Süddeutsch. Mitte des 16. Jahrhundert. 24 : 33 : 19 cm

467 KABINETTSCHRÄNKCHEN aus braun gebeiztem Holz mit reich geschnitzten Türen, zweiflügelig. Im Innern Mittelfach, umgeben von 9 Laden; auf Untersatztisch. Teilweise ergänzt. Süddeutsch. Anfang des 17. Jahrhundert.

KLEINES KABINETTSCHRÄNKCHEN aus schwarz gebeiztem, politiertem Holz, zweitürig, im Innern 11 verschieden große Laden. Die Schauseite graviert und mit weißer Masse ausgegründet. 36 : 40 : 25.5 cm	468
CHINESISCHES ELFENBEINSCHACHSPIEL, Figuren in Weiß und Rot auf Untersätzen mit geschnitzten Kugeln stehend, komplett; dazu runde Schwarzlackdose, Tonking, mit Perlmutter figural eingelegt.	469
STANDUHR in braunem Holzgehäuse. Bronzezifferblatt, Halbstundenschlag, Schlagwerkregulator. 18. Jahrhundert.	470
HOHE STANDUHR, reich intarsiertes Gehäuse, gewölbter Sockel. Österreichisch, Mitte des 18. Jahrhundert. ca. 250 cm hoch	471
STANDUHR-GEHÄUSE aus politiertem Mahagoniholz mit Bronzeauflagen, Spiegelrückwand. Um 1820.	472
SCHREIBTISCHUHR, Lyra auf Sockel in vergoldeter und patinierter Bronze. Empirezeit. 29 cm hoch	473
GROSSE DIELENUHR in schwarzem, politiertem Holzgehäuse mit reicher Verzierung in Bronzerelief mit aufgelegten Lisenen, Kapitälen, Friesen, usw. Bekrönt von einem vasenförmigen Aufbau mit Lorbeerreisern und sitzendem Putto. Das Werk mit Datumzeiger. Mondphasen. Arbeit von Lepaud, Paris. Um 1780.	474
STANDUHR, Alabastergehäuse, Amor und Beschläge aus Bronze. Um 1830.	475
RECHTECKIGER SPIEGEL, Mahagonirahmen mit vergoldeten Bronzebeschlägen und Bronzerundstab. Englisch, Ende des 18. Jahrhundert. 140 : 70 cm	476
SPIEGEL, vergoldeter, sehr reich geschnitzter Rahmen. Mitte des 18. Jahrhundert. 78 : 60 cm	477
EIN SPIEGEL, ähnlich dem obigen. 81 : 63 cm	478
RECHTECKIGER GESCHLIFFENER SPIEGEL in Rahmen aus politiertem Kirschholz. Um 1830.	479

480 HOCHRECHTECKIGER EMPIRESPIEGEL in furniertem, poliertem Nußholzrahmen mit Auflagen aus geschnitztem, vergoldeten Holz. Im Mittel oben Medaillon. 425 : 103 cm

481 PIETA, holzgeschnitzt, Relief, ältere Bemalung. Süddeutsch, Mitte des 17. Jahrhundert. Süddeutsch. 43 cm hoch

482 EIN VOLUTEN-SOCKEL aus braun gebeiztem Holz und zwei in Holz geschnitzte Urnen, vergoldet. Mitte und zweite Hälfte des 18. Jahrhundert.

483 MARMORSTATUE der liegenden Ariadne nach der Antike. Beschädigt, teilweise restauriert. Anfang des 19. Jahrhundert.

484 FUSSCHEMEL mit geschnitzten, aufklappbaren Füßen, Eichenholz, 15 cm hoch, 33 cm lang

485 FLÜGEL VON JOHANN FRITZ in Wien mit 6 Pedalen, vergoldete Bronzebeschläge. Wien, 1830.

486 POLNISCHE MAKATE aus leichtem Seidenstoff, Rand grün, Fond rosa. 197 : 143 cm

487 RECHTECKIGE TISCHDECKE aus alten Brokatteilen und Kirchenparamenten zusammengestellt.

488 RUNDE BROKATDECKE mit Seidenfransenbehang.

489 TAPISSERIE mit biblischer Szene (im Vordergrund drei alttestamentarische Krieger). Reiche Bordüre mit weiblichen Figuren in den Ecken, Früchten und Blumen. Stark beschädigt. Niederländisch, zweite Hälfte des 16. Jahrhundert. 310 : 250 cm

Außer Katalog verfallene Pfandposten nach dem im Auktionssaale angeschlagenen Verzeichnisse.

NACHTRAG ZUM 1. TAG

WILHELM CAMPHAUSEN. Der Parlamentär. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: W. Camphausen 1855. (Angeführt in Bötticher: Malerwerke des 19. Jahrhunderts.) 119 : 156 cm 490

FRIEDRICH AUGUST SCHENK. Schafherde. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: Schenk. 61 : 120 cm 491

GABRIEL VON MAX. Bitte für uns! Öl auf Leinwand. Bezeichnet: G. v. Max. 64 : 50 cm 492

TINA BLAU. Blick auf Rothenburg a. d. Tauber. Öl auf Karton. Bezeichnet: T. Blau. 17 : 24 cm 493

EMMA VON MÜLLER. Tiroler Mädchen. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: E. v. Müller. 59 : 50 cm 494

F. VERHEYDEN. Die beiden Lauscherinnen. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: F. Verheyden 1873. 70 : 57 cm 495

F. ANDREOTTI. Ländliche Idylle. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: F. Andreotti. 66 : 49 cm 496

FRANZ DEFFREGGER. Kind am Gartentisch. Öl auf Holz. Bezeichnet: Deffregger, August 05. 19 : 13 cm 497

RUDOLF RIBARZ. Fischerhäuser in der Picardie. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: Ribarz. 45 : 76 cm 498

Nr. 4

FRIEDRICH VON AMERLING (1803—1887 Wien). Bildnis einer Dame in braunem Kleid. Öl auf Leinwand.



Nr. 34

FRANZ VON LENBACH. Bildnis einer Frau in schwarzer Mantille. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: F. Lenbach.



Nr. 37

MAX LIEBERMANN, Berlin. Kirchengang in Laeren. Pastell auf Papier. Bezeichnet M. Liebermann 11.



Nr. 42

KARL MARKO (1790—1860). Große italienische Landschaft mit untergehender Sonne und bäuerlichen Feldarbeitern. Öl auf Leinwand. Signiert und datiert.



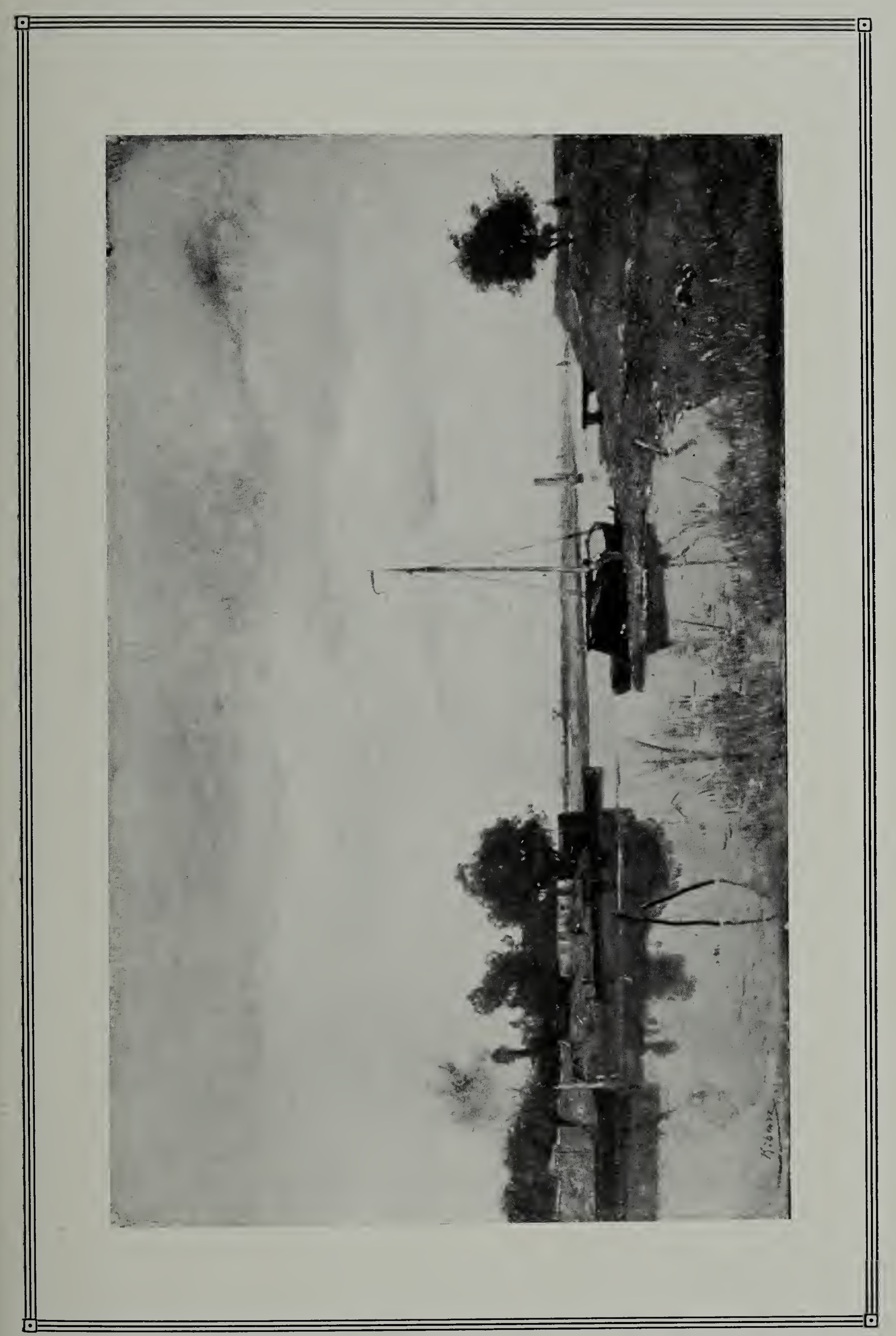
Nr. 43

EDMUND MAHLKNECHT. Rinder an der Tränke. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: E. Mahlknecht.



Nr. 46

RUDOLF RIBARZ (1848—1904). Holländische Kanallandschaft.
Öl auf Holz. Bezeichnet: Ribarz.



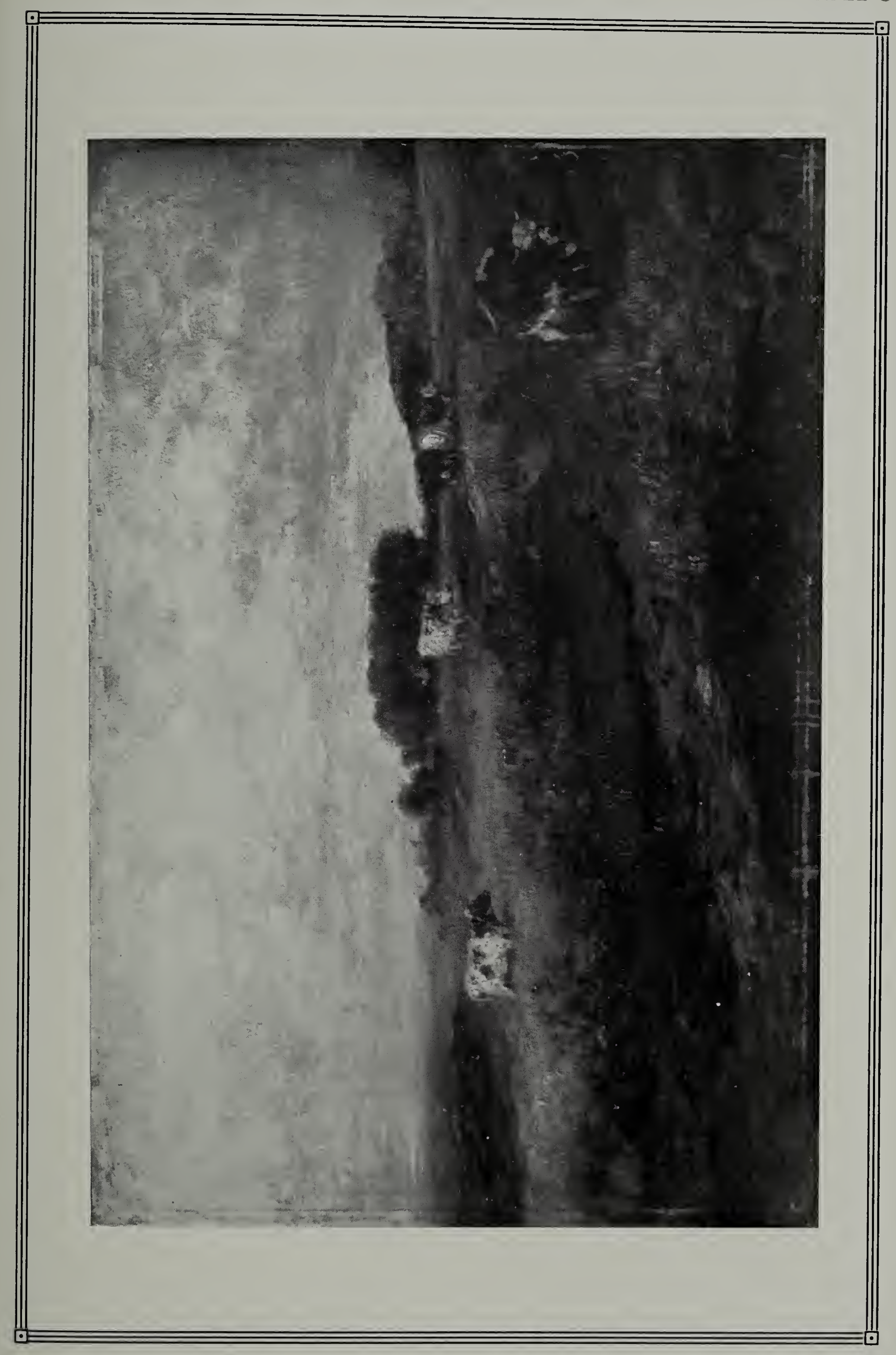
Nr. 47

JOHANN B. REITER. Kirschenessende Kinder. Öl auf Leinwand.
Bezeichnet: J. B. Reiter, Wien, 1850.



Nr. 50

OTTO VON THOREN. Kühe auf der Weide. Öl auf Holz.
Bezeichnet: O. v. Thoren.



Nr. 65

DUN (um 1790—1810 in Paris und Neapel tätig). Bildnis einer Dame in karminrotem Empirekleid mit weißem Federhut. Signiert. Miniatur auf Elfenbein. Oval. Emaillierter Bronzerahmen.

Nr. 84

LOUIS ARLAUD (zugeschrieben), 1757—1829 Genf, auch in London tätig. Bildnis einer Dame in Weiß mit einem weißen, turbanartigen mit schwarzer Feder verzierten Kopfputz und aufgelöstem Haar. Miniatur auf Elfenbein, oval, Goldbronzereifen.

Nr. 58

LOUIS LIÉ PERIN (1753—1817 Reims). Bildnis eines Herrn in Perücke und braunem Rock. Im Hintergrund Landschaft. Rechts signiert. Miniatur auf Elfenbein. Rund. Bronzereifen.



Nr. 62

PIERRE LOUIS BOUVIER (1766—1836 Genf). Zwei Bildnisse, Gegenstücke: Brünetter Herr in blauem Rock, sitzend, den Arm auf ein kleines Tischchen aufgelehnt. Brünette Dame in weißem Empirekleid, die rechte Hand auf der Stuhllehne. Signiert und datiert: 1806. Miniaturen auf Elfenbein. Rund. Goldbronzerahmen.



Nr. 113

BOLOGNESISCH, 16. Jahrhundert. Nachfolge des Cotignola. Die Taufe Christi im Jordan; links ein Engel, das Gewand haltend. Öl auf Holz.


EST
MEVS

Nr. 114

ADRIAEN FRANS BOUDEWYNS (1644—1711 Brüssel). Hafenlandschaft. Figuren von PEETER BOUT (1658—1702 Brüssel). Öl auf Leinwand. Gerahmt.



Nr. 118

JAN BRUEGHEL (1568—1625). Waldlandschaft mit einem Bauernhof im Hintergrund. Vorne Kühe an einem Teich und Bauern.
Öl auf Leinwand. Goldrahmen.



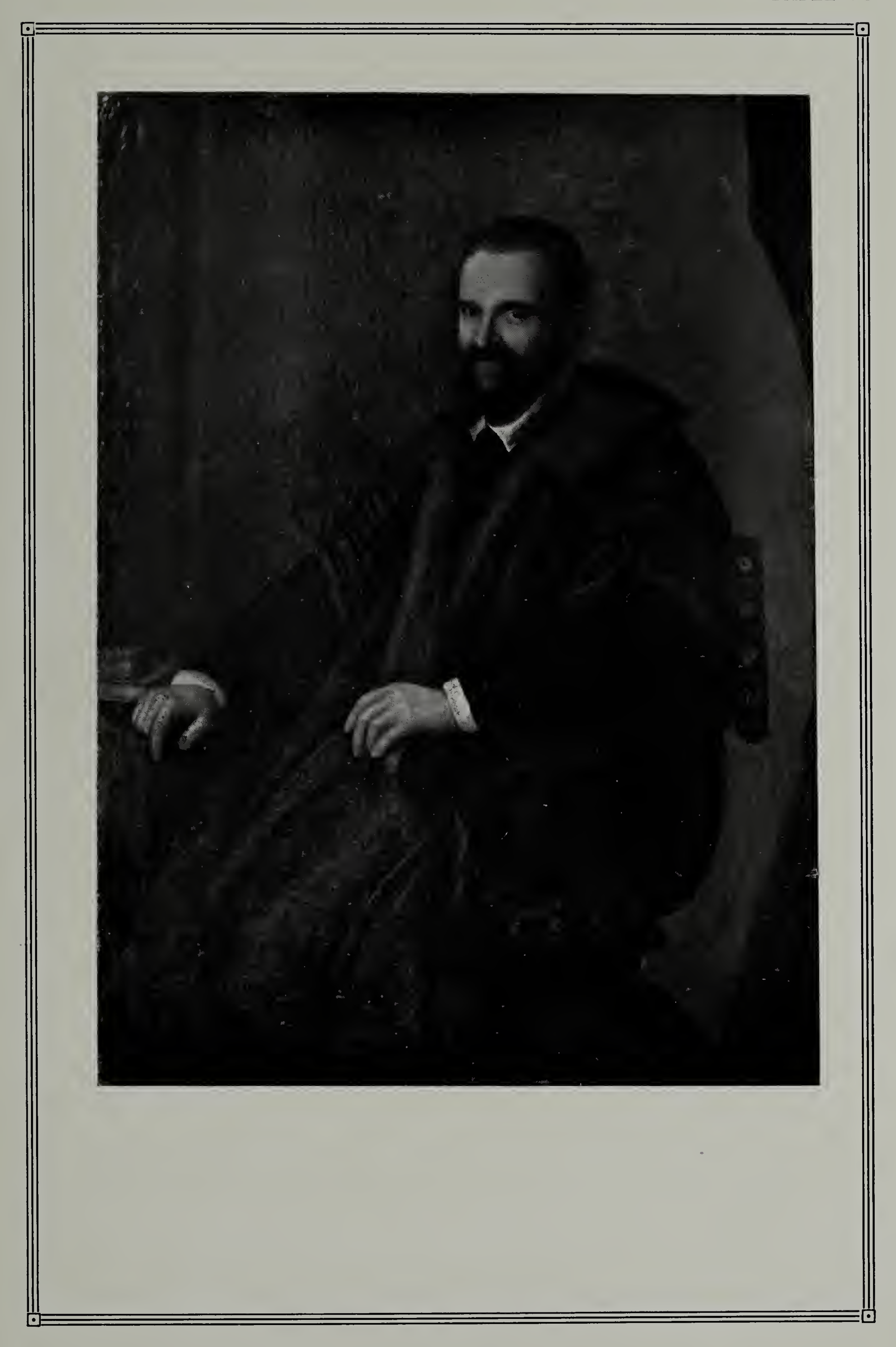
Nr. 121

BENJAMIN CUYP (1612—1652 Dordrecht). Viehmarkt. Öl auf Holz. Goldrahmen. Expertise von Hofrat Dr. Glück.



Nr. 137

GIOVANNI BATTISTA MORONE (1525—1578 Bergamo). Bildnis eines bärtigen Herrn in schwarzem Mantel. Öl auf Leinwand.



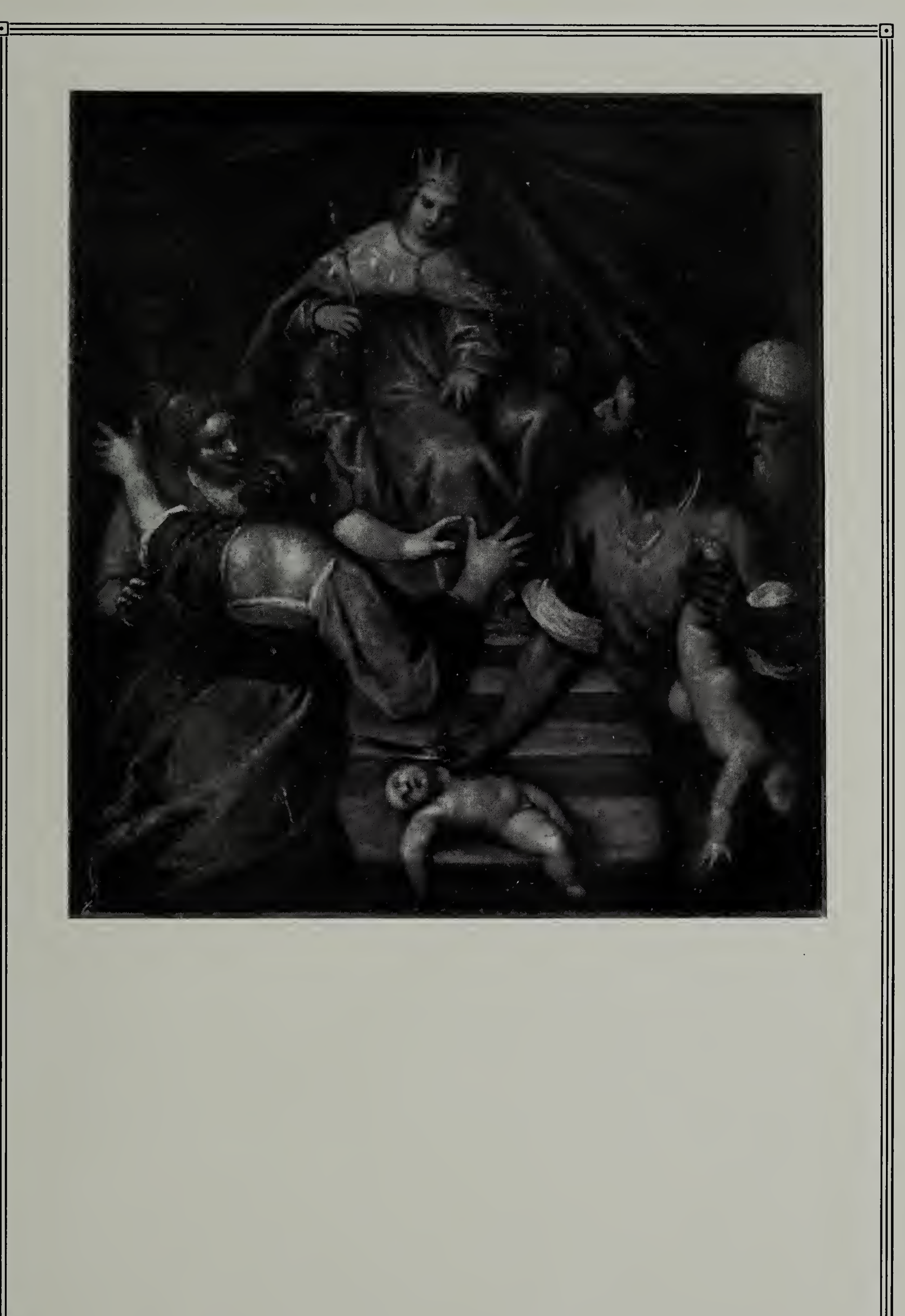
Nr. 139

OBERITALIENISCH, um 1800. Heilige Familie. Öl auf Leinwand. Goldrahmen.



Nr. 141

PALMA GIOVINE (1544—1628 Venedig). Salomons Urteil. Öl auf Leinwand. Goldrahmen.



Nr. 146

CARL SCRETA (1610—1674 Prag). Ein Heiliger hält das Christkind im Arm. Öl auf Leinwand. Goldrahmen.



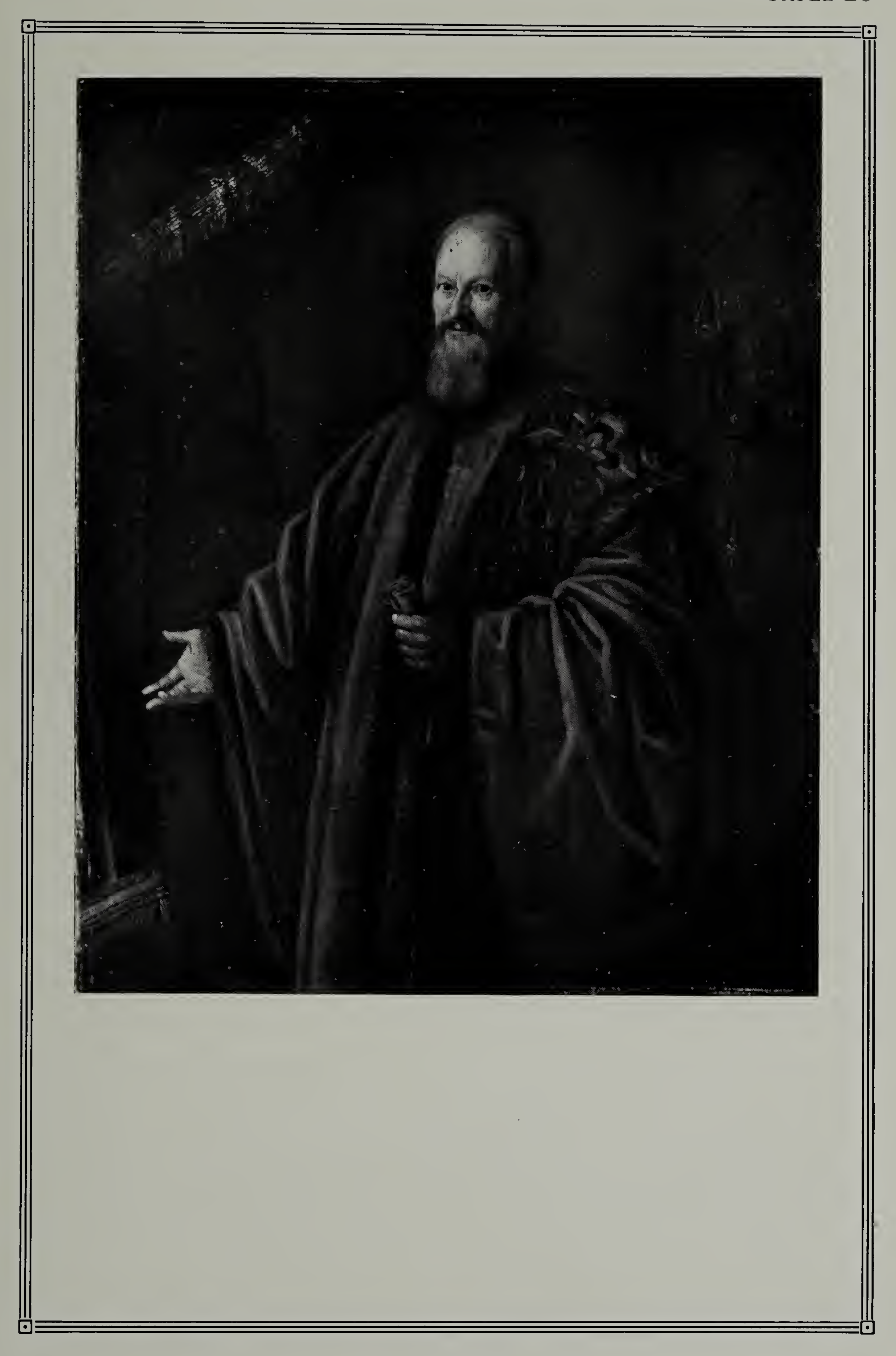
Nr. 150

DAVID TENIERS (Antwerpen 1610—1690 Brüssel). Schloßteich, im Hintergrund der Landsitz des Künstlers. Öl auf Holz. Goldrahmen.



Nr. 151

DOMENICO TINTORETTO (1562—1637 Venedig). Bildnis des Ratsherrn Hieronymus Grimani. Inschrift: Hieronymus Grimanus Venetiarum consiliarius obiit 1635. Öl auf Leinwand. Goldrahmen.



Nr. 259

KAFFEESERVICE VERMEILLE, bestehend aus reichgravierter Anbietplatte, Kaffee- und Milchkanne sowie gedeckelter Zuckerdose. Petersburg, 1776 und Breslau.



Nr. 260

FRUCHTKORB, die vielfach durchbrochene Wandung ist überaus reich mit Blumenranken verziert, der Henkel trägt in der Mitte einen Drachen und ruht auf zwei Hermen. Im Innern das Spiegelmonogramm eines Grafen Palffy. London, um 1743.



Nr. 261

EIN PAAR GROSSE PLATEAUS mit Rocaillenfüßen, auf dem breiten, reich gravierten Rand einerseits das Wappen des englischen Königshauses, andererseits das Wappen der Grafen Palffy. London, 1745. Marke Nic. Sprimont.



Nr. 262

EIN PAAR GROSSE GEDECKELTE TERRINEN mit dazugehörigem Plateau. Die Terrinen ruhen auf 4 Volutenfüßen, die in Hermenköpfen endigen. Sie haben Rocaillenhenkel und sind ringsum reich graviert. Im Medaillon weisen sie einerseits das englische Königswappen, andererseits das Wappen der Grafen Palffy. Im Innern befindet sich ein gehämmerter Einsatz, als Krönung des Deckels eine sehr reiche, sorgfältigst ziselierte Gruppe von Artischocken, Schwämmen, Blattwerk usw. London, 1768. Marke John Romer.



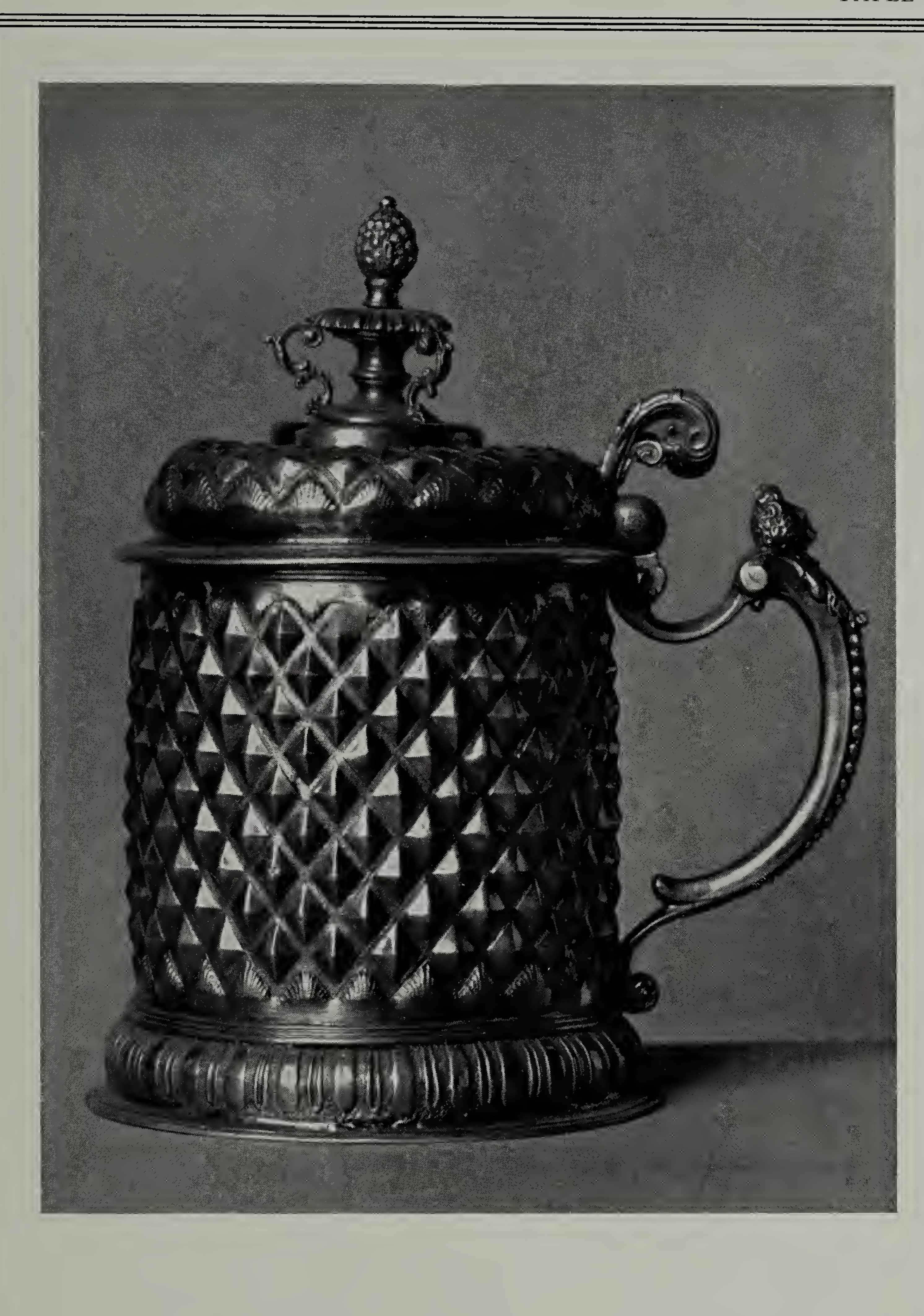
Nr. 263

BESTECK. Je zwölf Messer, Gabeln, Löffel und Kaffeelöffel, ein großer und ein kleiner Schöpflöffel aus Vermeil. Sehr sorgfältige und reiche Ziselierung. Wiener Punze 1798. Meisterzeichen I. I. W.



Nr. 274

ZYLINDRISCHER DECKELKRUG aus vergoldetem Silber, die Oberfläche gerautet (Ananasmuster). Henkel, Deckel, Knauf und Fingerauflage reich ornamentiert mit Blatt, Knorpelwerk und Voluten. Nürnberg, um 1620. Arbeit des Nikolaus Weiß aus Lübeck. Meister. 1613—1631.

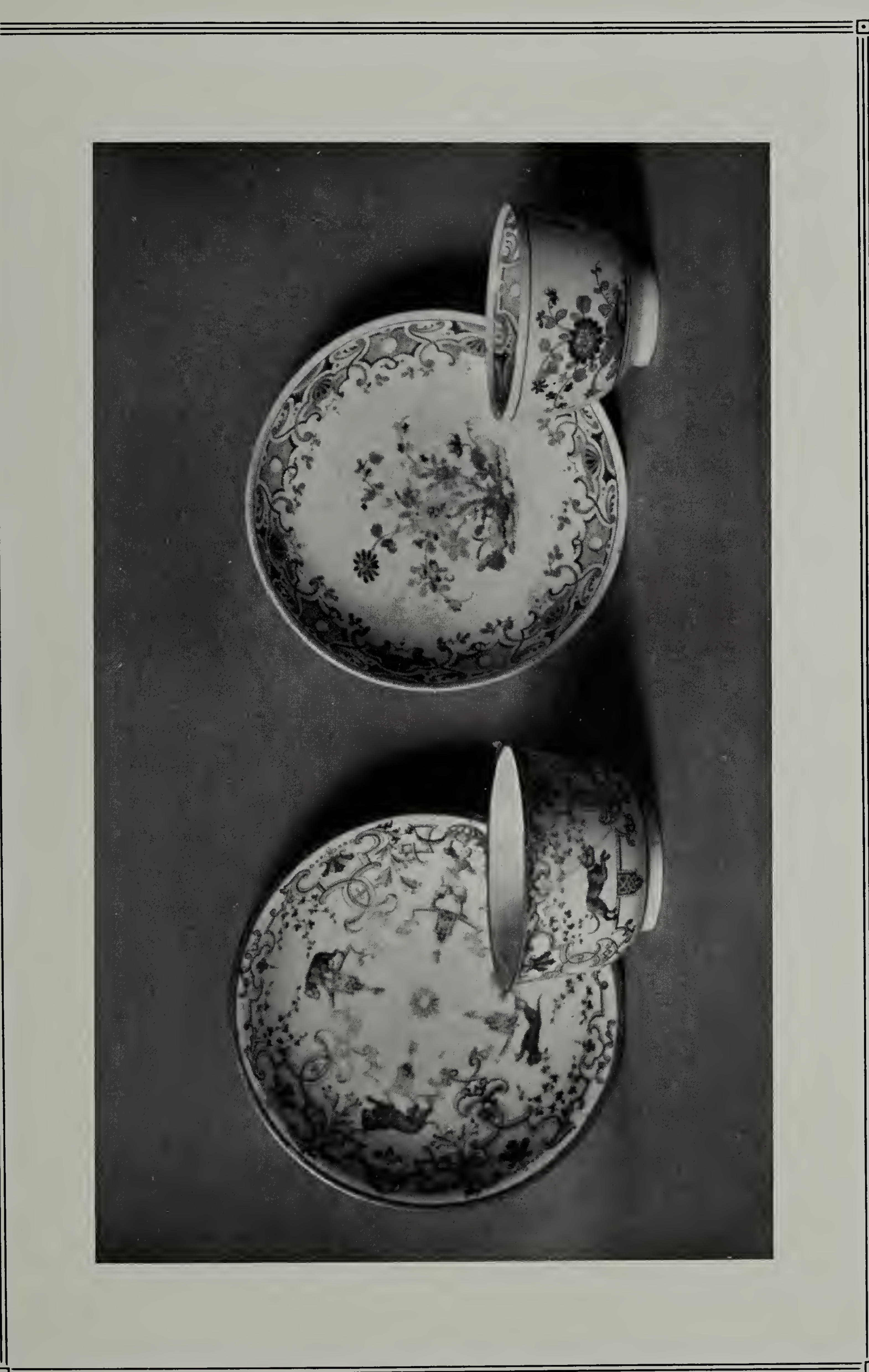


Nr. 382

HENKELLOSES TEETÄSSCHEN mit Untertasse aus Wiener Porzellan, bemalt in Schwarzlot und Gold mit Jägern und jagdbaren Tieren zwischen Laub- und Bandelwerkornamenten. Um 1730.

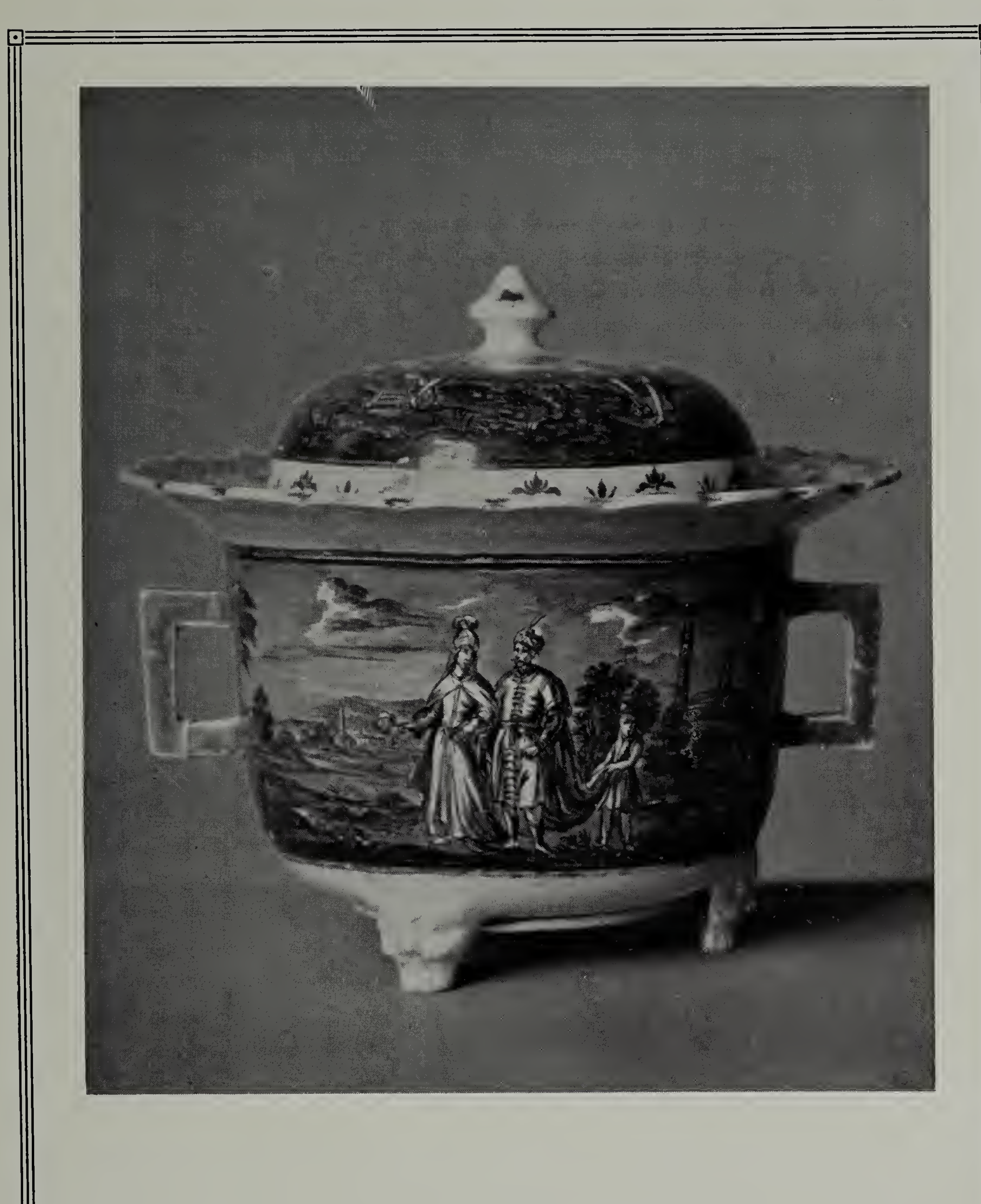
Nr. 372

HENKELLOSER SCHOKOLADEBECHER aus Wiener Porzellan, mit chinesischen Streublumen bemalt. Blaumarke, um 1750.



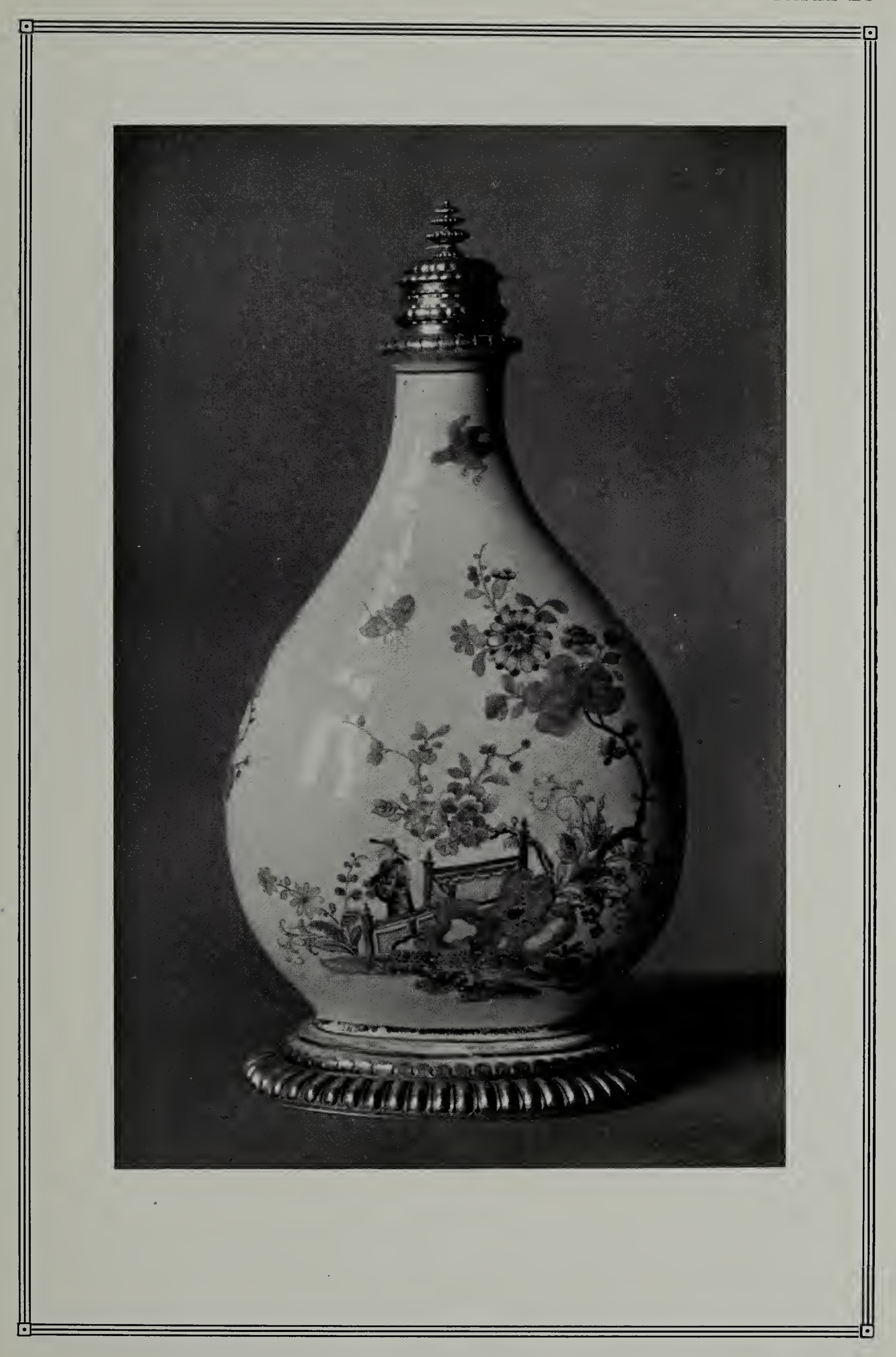
Nr. 379

DECKELTERRINE aus Wiener Porzellan, auf drei Maskenfüßchen, zweihenkelig, bemalt in Schwarzlot mit höfischen Szenen und Orientalen in Landschaft. Rand Goldspitzenornament. Um 1775. Aus der Sammlung Lanna.



Nr. 381

BAUCHIGE FLASCHE von flachgedrückter Form aus Wiener Porzellan, bemalt in bunten Farben mit Chinoiserien zwischen bunten, blühenden Stauden. Fuß und Mündung mit Schraubverschluß in vergoldeter reich profilierter Augsburger Silbermontierung. Um 1730.



Nr. 384

ZWEI HOHE VIERKANTIGE VASEN aus Wiener Porzellan, bemalt in Blaumalerei im chinesischen Geschmack mit Gesellschaftsszenen in Landschaft. Am Boden ein K. Um 1730.



Nr. 385

RELIQUIENKREUZ aus Wiener Porzellan. Die Kreuzesarme mit plastischen Muschelornamenten angeschlossen und zarten Blumen bunt bemalt. Im Mittel ovale Öffnung zur Aufnahme einer Reliquienkapsel. In den Achseln der Kreuzbalken vergoldete Strahlenbündel. Um 1725.



Nr. 386

ZWEI KLEINE UNTERTASSEN aus Wiener Porzellan, bemalt in Schwarzlot und Gold mit grotesken Figuren im Zeitkostüm des 17. Jahrhunderts, sogenannte Callotfiguren. Um 1730. Stammen aus der Auktion Lanna.



